Bezugspreis:

Monattid 3.60 R burd unfere Gragerinnen und Agenten frei ins haus bestellt; bei der Post abgeholt monatlich 3.15 .K., viertelistet, 9.45 .K; durch den Briefträger sugeftellt monati. 3.30 off, vierteljähri. 9.90off

Grei - Beilagen: Sommer und Winterfahrplan. Naffaulicher Candwirt.

Ericheint täglich aufer an Conn. und Jeiertagen.

Vassauer Bote

Beranimortilich: Dr. Albert Sieber. Motationedrud u. Berlag der Limburger Bereinedruderei, O. m. b. S. : 3. Beder, Direftor, alle in Limburg.

Unzeigenpreis:

Die achtipalitige Jelle ober beren Anum 50 Pfg. Bei Stellengesuchen und Stellenangeboten ift die vierte Aufnahme umsonft. Aetlamen 1.20 off bie Certzelle.

Ungeigen-Unnahme: Jur die Cagesausgabe bis 5 Uhr am Dorabend. Nachlaß nur bei Wiederholungen und punttlicher Begahlung.

Beidaftsftelle: Diegerftrage 17 Jerniprech - Anichius Ir. 8. Poftichectionto 12382 Frunffurt.

Mr. 111.

Limburg a. b. Lahn, Camstag, ben 15. Mai 1920.

51. Jahrgang.

Uenes vom Tage.

Die zweite Frankfurter Meffe bat mit einem betradtliden Ueberidus geendet. Die Cunarlinie bot einen regelmößigen Balfagierdienst zwischen Newpork und Cur-

baben eingerichtet. Bei Wirballen wurden von der litauischen Bolizei deutsche spartafistische Kiraere,

die nach Maskau reiften, verhaftet. Der türkischerussische Militärver-trag verpflichtet die mirkichen Nationalisten, in ber Zurfei die gleiche Berfaffung wie in Somjetrugland einzuführen.

Bor ber Ronfereng im Spa planen die Milierten ine Ententeberatung in Baris abgu-

In Franfreich find gabireiche Berbaf. ungen bom Streifführern borgenommen

Die Bahl bes Brafibenten ber tiche-

Die italienifche Regierung beichloft, alle Eruppen aus MI banten mit Ausnahme ber Jone pon Balona gurildzugieben. Carramga und der mexifanifde Gefandte in

Bafbington Bonillas find von ihren eigen en Eruppen gefangengenommen worden. Berbert Somuel foll gum erften Dbertom. miffar bon Balaft i na ernannt werden.

4000 Juden beranftolteten in Reimort einen Demonstrationegug burds bie Stragen Resports u. verlangten, daß Ba faft in a ben Fraefiten vorbe-

Der Transbortdampfer Northern Bacific, mit Beneral Beribing an Bord, ift am Eingang des Safens von San Juan de Portorico geftran-Det. Das Schiff icheint nicht in Gefahr gu fein,

Der Mittelftand und die politische Lage.

Der Weltfrieg bebeutete für gang Europa und artibee hinaus eine gewaltige wirtidaftliche, foiale und politische Ratoffrophe (Zusammenbruch). rit unabsehbaren Folgen für alle Berufsstände Der Rrieg mor ein Bolfefrieg, ber bie Bolfe raft bis gum Meuberften anspannte und völlig erhöbite. Gein ungliidlicher Ausgang vollendete bie bereits begonnene Berfebung unferes Staatsind Wirtidaftslebens und bestegelte in der Revoution den Untergang der alten Ord.

Die Bentrums partei bat obne Bogern die folgerungen aus biefen Berfältniffen gezogen, Uner volliger Babrung ibrer altbemabrten Griftliden Grundfa be bat fie nielbewuht nitgearbeitet an der Wiederaufrichtung der ftaatichen und wirtichoftlichen Ordnung. Die Bflege es diriftliden Gemeinschaftsgeiftes, Bflichtbewuftfeins und bes Berantwortlichteitige. fibls bat fie als Leit gedanten bes Bieber. rufbaues in der neuen Reichsverinffung gin Beltung gebracht.

Bolf und Baterland au retten war ber oberfte Leitian ihrer Bolitit und das Biel ihrer Mitarbeit in der Roolitionsregierung. "Roch ift bas große baterlandiide Rettungs. werf nicht fichergefiellt. Jeder Tog birgt neue Befahren in fich bon aufen und innen. Bei bienit eines not: ein ftartes, in fich geichlofenes Benfrum. Ber fich in unfruchtbarer Copo ition und Rritit ergeht, wer die Ginbeit und Stof. fraft durch Conderorganisationen und Conderfeitrebungen troenbivelder Art geführbet, ber fün. digt sich an den unvergänglichen Idealen und an den Intereffen, die dos Bentrum wahrgunehmen ber gentrunspartei bom 19. April 1920.)

Bur ben Mittelftand in erfter Linie beben let die Rettumg ober ber Untergang bes Baterlanbee Cein ober Richtiein. Das Schidial bes Bater fanbes ift fein eignes. Möglich ift bie Rettung bei Baterlandes mir burch einheitliches, entichloffenes Sandeln der politiiden Barteien baw, der aus dieen gebildeten Regierung nach aufen und ebenfe entidelfene Befompfung ber erdnungefeindlichen cevolutionären Elemente im Innern. Indep das Bentrum mit aller Entichiedenheit biefen Wen bedeitt, bat es fide ben Dant und bie Anertennung daft, Militarbilitatur ober Diftafur bes Brolein iate ale unbereinbar mit ben oberiten Grunbfaber wahrer Demofratic verobidjeuen. Bu biefen Rrei fen gebort in erfter Linie ber Dittelftanb.

Die Begrenzung der deutschen Derpflichtungen.

Gin Urteil bes Reichofinangminiftere Dr. Wirth. Der Reichsfinangminifter bat bem Berfreter bes

Condoner "Doily Expres" eine Unterredung ge-

wührt. Er führte folgendes aus: Es ist unbedingt numendig, bah die Leistungen, die Deutschland zu vollsiehen für, aus ungemeffenen in seit und far bestimmte vertvanbelt werben und bag diefe fefte Summe fich in einer Dabe falt, welche ber Lei tungsfähigfeit Deutschlands entspricht. Solange bas Bamolles-Schnert bon ungemeffenen Reiftungen über Deutschland, schnebt, ist an eine hinreichende Erholung der Bollweitschoft nicht zu benken. Das Gewußtein, daß alle Früchte einer vermehrten Anfrannung ber Areffotraft einzig und allein bem Gegner gugute men follen, obne die heimische Not gu lindern, daß alle Anstrengung und Arbeit, um aus der Rot der Gegen-mari hermagukommen, lediglich bagn bienen, den vom Ausland ausgestoten Drud zu erhöhen, mühte natungemaß jebe Arbeitafreubigfeit erfoten. Das Boff mitte fich in einem folden Foll fagen: es hat feinen Zwed zu arbeiten. Der Erfotg würde bann ber fein, bei nicht mir bas beuniche Wirtschaftsleben gufammenbrechen muste, forebern bolt auch die Gegner viel wen i bet erhalten wurden als bei einen vernünftigen, im bobmen ber wirtichaftlichen Beiftungsfühigfeit bleiben-

tende Wirfung auf jede Wirhschaftslätigkeit aus. Die Arbeit von Leibeigenen, die zu ungemesienen Diensten berpflichtet sind, oder gar die Arbeit von Skaven ist anerklamstenveise die Kolechteste und am veniglien produstive von allen Arbeitsoneshoden. Eine Bestummung, das mit zuwehmender Leisungsfähigkeit die Verpflichtungen aus dem Friedensvertrag in heute nach nicht bestimmter Weise erfahrt meden fellen, mührte erren die

ftimmter Weife erhobt weiben follen, mußte genon bie-ieben Wirfungen ausüben tole ber Juftand ber Leibeigenichaft und der Stlaverei. Eine folde Be-timmung wäre volkswirkschaftlich das denkbar toider-finnigke. Man kann eine Nation niemals durch Zwang von außen zu erhöhten Leiftungen bringen. pfindlich bas Wirtichaftsleben gegenüber bem Zwang tit. bat fich ja bei ber deu tichen Zwangswirticaft währerd des Krieges deutlich gemig gegeigt; die Produk-twidt der Landnotrichaft ist nicht größer gemoeden, sondern napide gesunken. Und dabei war doch die Arbeit im Dienste des Gesamspohls, im Dienste des eigenen

Colles geforbert. Cone flare, festumriffene Begrenaung ber beut-einmal wiffen, was toir leisten muffen. Aber auch Frankreich kann zu einer Reuordrung feiner Finanzen nicht kommen, wenn es nicht weiß, was es von uns zu erhalten hat, ober wenn bie Forberungen so sind, bah fie einsach nicht erfüllt werden können.

Auch für die gange Beltwirticaft ift es bon größter Bichtigfeit, bag endlich die Berpflichtun-gen Deutichland d genau feftgelegt werden, Große Freditoperationen können nur borgenommen werden, wenn über die Leistungen und die Berpflichtungen aus dem Friedensvertrag volle Klarbeit belteht und diese Leisungen im Rahmen des vollswirtschaftlich Röglichen

Bas wir mollen, ift eine ehrliche Berftanbigung, die es ermöglicht, aus ben Trümmern Guropas wieber aufzubauen und die schweren Schöben gu beilen, bie der Arieg allenthalben verursacht hat. Die Forberungen, die man an und ftellt, muffen vollswirt. ichaftlich erfüllbar fein. Wie werden bei den Gerhandlungen den Austand unserer Collswirtschaft objettiv ichildern und Verschläge machen, den denen wir glauben, daß sie auch ausführlicher sind, fosern man der deutschen Bollswirtschaft wieder auf zu belfen be-

wie fich die Franzosen im Abeinland "beliebt" machen!

Aus dem befehten Gebief wird ben "B. B. R. geschrieben: Das besetzte linkerheinische Gebiet ift pon ben Frangofen außerorbentlich fart mit Trub. pen belegt. Meldungen aus Trier fagen, daß di Garnison die doppelte Stärke der letten beutschen Friedensbelegichaft erreicht bat. Allo foll das deutsche Reich gestützt auf den Wortlaut des des Friedensvertrages mit den Roften für bie rangofische Armee-Unterhaltung noch ftärter als bisher belaftet werben. Der Unmut ber Bevöllerung führte gu einer entichiebenen Brotefterflarung ber Trierer Sindiverordueten-Berinmulung, Die frangoliide Befahungsbeborde bat auf diele Rund gebung in eigenartiger Weise geantwortet, inden fie Rommerzienrat Mautenftrauch, den Redner ber bemofratischen Fraktion, für feine Rebe mit 3000 & Geldftrafe und 2 Bochen Gefangnis bestrafte. Der Redner bat nämlich u. a. auf den Uebergriff bes Militars hingewiesen, bas die Witte bes Landebrats Frings mit ibren franken familienangehörigen zweimal aus ibtem eigener Haufe heraussehen wollte, um französische Offigiere einzugugrtieren. Der freimutige Rautenftrauch befindet fich feit einigen Tagen im Gefang-

Bas bas arme Rheinland wohl aufatmen wird. wenn nach 15 Jahren bie letten Frangmanner westwürts abgezogen sein werben!! Und sie weren abgieben, trot allen Sträubens der Chauvinisten-Sippidiast.

Die Roften ber amerifanifden Befahung,

Ibu meldet aus Washington: Im Senat teilte der Borfibende für militär. Angelegenheiten mit, daß Den tichta nid ben Zahlungen der Unterbaltungefohen der amerikanischen Besahungstruppen bisher nicht voll entsprochen habe. Der Unterhalt ber amerikanischen Truppen kofte täglich 1 220 000 Dollars. Bankier Rabn fügte noch hinzu, bag er ehr sweifle, ob Deutschland jemals in der Lage fei. diese rioligen Schulden zu bezahlen. Bisber feien nur Teilgablungen bon ber beutichen Regierung gemocht worden. Bis zum 4. April wären erit 433 Mill Mart bezahlt worden.

Gin Bapitbentmal in Monftantinopel.

Berlin, 12, Dai. Ein Denfmal bes gegenwartigen Bapftes Benedift XV. gelangt bemnochst in Konstantinopel zur Aufstellung Die Summe für bas Denkmal, das von dem gömiichen Bildhouer Quattrini ausgeführt ift, wurde, wie der "Neue Orient" berichtet, durch Beiträge bes Sultans, ber türfilchen Bringen, bes Rhebipen von Aegypten, der Großrabbiner, der Konstantinobeler Banken usw. aufgebrocht, sodah wirklich alle Bevolferungsfreife bes Orients ofne Unteridied ber Religion bet diefer Chrung vertreten find. Das Denkmal, das eine Gesamthobe von 7 Metern bat, zeigt auf einem Gronitfodel die Marmorfigue bes Babftes in Bontifisalgewändern, wie er mit erhobener Rechten den Segen austeilt und in der Linken die geöffnete Bibel balt. Die Inichrift lautet: "Dem Wohltater ber Bölfer ohne Unterschied ber Rationalität und der Religionen aus dankbarer Anerkennung der Orient.

Unterfudung bes Generale Rollet.

Baris, 12. Mai. (Bolff.) Nachdem die beutsche Regierung offiziell mitgeteilt bat, daß die deutichen Truppen im Rubrgebiet auf die vereinbart-Stärke reduziert feien, läßt General Rollet eine Rochpriftung der Erifchabigungssumme.
Undernellene Berbstichtungen üben eine vernich. unit den offiziellen beutschen Angaben überein-Radwriifung vornehmen. Wenn beren Ergebnis

frimmt, werden die frangofischen und belgischen Truppen die ffirglich auf bem rechten Rheinufer besetzen Stäbte wieber raumen.

Das beutiche Gifenbahumaterial für Belgien.

Bürich, 12. Mai. Roch einer belgischen Anformation der "Meuen Bürcher Beitung" erreicht der Bert des bon Deutschland Belgien ersetten Gifenbohumaterials gegenvärtig über 11/4 Milliarden Franken. Es umfaßt in der Hauptsacke 1260 Lofomotiben und 79 000 Bagen.

Rleine Radridten.

Der frangofiiche Brofibent Deschanel bat ben frliheren Minister bes Auswärtigen Bano. taux empfangen, der nach Rom abreift, wo er die frangofische Republik bei ben Festlichkeiten aus An-lag ber Ranonisation (Heiligsprechung) ber Jeanne d'Arc verfreten wird.

Rene erbohrte Robleulager.

Die Bohrungen noch Kohlenvorkommen in Niederöfterreich haben bei Billingdorf wie auch in dem nördlich babon gelegenen Gebiete bis in das Albengebiet binein das Borbandensein mach tiger Kohlenlager ergeben. — Auch in Ungarn ergaben die Untersuchungen in den Komitaten Bas, Bala, Fezer und Besprim gunftige Refultate.

Amerifanifches Slepital für Krupp?

Bien, 14. Moi. In Finangfreisen berfautet heute mit großer Bestimmibeit, daß Berhandlungen wegen Transaktionen im Aruppaktien mit einem amerifanischen Konsortium in intensiver Weise geführt würden und unmittelbar vor dem Abschluß fründen. Im Zusammenbang damit fteht auch eine gewollige amerifanische Bestellung bei ben Kruppwerfen in Berndorf.

Rittis Rüdtritt.

Rom, 12, Mai. Ritti erflärte, daß das Rabinett infolge der geftrigen Abstimmung dem Römig feine Demission unterbreitet babe. Er forberte Die Rammer auf, fid bis mach Lofung ber Rrife gu bertagen. Die Gogialtiten baben einem Antrag eingebracht, daß die Rammer weitertagen solle, um über die Bewegung der Bofte und Telegraphenbeamten zu be-

Gin Reicho-Rommunalifierunge-Gefeb.

Berlin, 13. Dai. Dem Reichsrat ift munmehr der Entwurf eines Gesehes über die Ronnnunalifierung von Wirtschaftsbetrieben zugegangen.

Die Bantbenmten-Bewegung.

Beelin, 12. Mon. Die Bontbeamten haben nunibnen borgelegten Frage Streil ober nicht, dargeian. Die Abstimmung bei ben Großbanten ergab aufammen für ben Streif 10 402, gegen ben Streif 7303 Stimmen, 214 Stinnnen find ungültig. Gine Bweibrittelmebrheit ift nicht erreicht. Gine folde ift nad der bisber noch nicht in Rraft getretenen, für die Rufunft vorgefehrnen Schlichtungs-ordnung jum Eintritt in einen Streif unerlählich

Guver Buidin im Bormarich.

Bafel, 13. Mai. Berifer Welbungen zufolge bo ben die Streitfrafte ber turfifden Rationaliften Die Marmarafufte erreicht. Gie bebroben ben Gingang ber Darbanellen jowie Schamat, wo bie Englander ftarke Truppenmaffen zusammengezogen haben. Die englische Flotte wird mahrscheinlich in den Rampf eingreifen, um eine Gefährdung ber freien Schiffabrt burch bie türfifchen Rationaliften au verhindern. Deftlich von Beirut ift es zwifchen franzöfischen Truppen und türkischen Rationalisten su ichveren Rampfen gefonnnen, die verluftreich auf beiben Geiten verliefen.

Das Urteil Banbervelbes über ben Bollerbund.

Burich, 12. Mai. In einem bon ber Bafeler Studentenfciaft veranftalteten Bortragsabend erflarte ber belgifde Mimfter Banbervelbe, ein wirflicher Bolferbund obne Deutichland und Defterreich sei nicht möglich. Gang Europa milfe fich vereinigen, um burch gegenseitige Annöberung Europa wieder aufzuhelfen. Die Bolitif ber Biedergutmodung bis jum Meugeriten be-ichnore nur die Gefahr eines neuen Belt-Erieges berauf. Biel richtiger fei es, wenn bie Besiegten den Schaden nach Makaabe ihrer Kräfte mieber autmoden.

Balbige Aufnahme Deutid-Defterreiche?

Bürich, 12. Mai. Wie der gewöhnlich auf unterrichtete Berner Korrespondent der "Baster Rach richten" aus guverlöffigen, bem Bolkerburdiefreta riat nabestohenden Kreifen bort, wird der in einigen Tagen zusanunentreienden Bollversammlung des Bölkerbundes vom Rat des Bölkerbundes bereits ber Untrag unterbreitet werben, Deutid. Defterreich in ben Bolferbund aufgunehmen.

Das Rinderelend in Mitteleuropa,

Gin englischer Bericht.

Die Bweigftelle Manchefter des Kinderhilfs werfes (Save the Children Fund.) hat für die Zeit vom 9. Robember 1919 dis 27. April 1990 einen Er ftellt, noch Tätigfeitsbericht herausgegeben. dem Mandiester Guardian bom 10. Mat einen bringenben Appell zu erweiterter Bilfsleiftung bor Es beift darin begliglich ber Berbaltniffe in Mittel-

Bir haben noch nicht bas Schlinnnite geigben Nach amtlicen Berichten an die Zentralbereinigung in Genf beträgt die Rabi ber hilfsbedürftigen Kinder 18 Millionen. Radnichten, die uns aus Deutschland augegongen find, enthillen ein furchtbares Rinberelend infolge des Mangels an Mild und Nett. In manden Stadten, besonders in Berlin, Leipzig und Milinden, baben Tuberfulofe und Raditis epidemifde Formen angenom men und 30 Brogent ber Kinder find forperlich is miggeftaltet, daß photographische Aufnahmen von ibnen fich nicht gur allgemeinen Berbreitung eiguen,

Die Räumung Frankfurts als Dorbedingung für Deutschlands Konferenzbeteiligung.

Berlin, 13. Dai. Das Robinett bat am Ditt. woch abend gemeinsam mit ben in Berlin anwefen. ben Minifterprafibenten und Miniftern ber eingelftantlichen Regierungen bie bon ber beutichen Regierung in Cha gu behandelnden Fragen beiprodjen. llebereinstimmung ergab fich, wie wir boren, barin, bag bie beutiche Regierung weber Bertreter gur Rouferens nach Spa entfenben follte, noch gu ben am 16. Dai in Baris ftattfinbenben wirticiaftlichen Befprechungen, wenn nicht borber bie frangofifchen Truppen aus Frantfurt und bem übrigen Maingan gurudgezogen feien, ba jebe Borausfebung für bie weitere Aufrechterhaltung ber Befehung binfallig geworden fei.

Kirchenpolitische Besprechungen.

Berlin, 12, Mai. Bom 10. bis 12, Mai haben im Gebanbe bes prenfifden Rultusminifte. riums in Berlin amifchen Bertretern ber preufit. iden Regierung und ber preugifden Biich ofe Beipredjungen über fir den politifche Gragen ftattgefunben. Es banbelte fich barum, bie Bunide und Boridlage ber preugi. ichen Bifofe beguglich ber Anslegung und Mus. führung ber in ben Artifeln 124, 137 und 138 ber Dentiden Reichoverfaffung enthaltenen Beftimmungen enigegenzunehmen. Schulpolitifche Angelegenheiten find auf ber Ronfereng nidit besprodjen worben.

Die genannten Artifel ber Reichsverfaffung machen ben Erlag einer Reihe von firdenpolitifden Gefesen notwenbig. Mande Gefete ans ber borrevolutionaren Beit, s. B. biejenigen, bie bie fath. Orbensgenoffenichaften und bie Mu. ftellung ber Weiftlichen betreffen, finb fdjon jest außer Rraft. Aber es bestehen bod; noch Glefebe, beren weitere Egifteng mit ber neuen Reichsverfaffung nicht in Ginflang gu bringen ift, und in pofitiver Binficht ift ber Erlag eines neuen Gefebes notwenbig, burch welches bie Begirfungen gwifden Liede und Staat im Sione ber Reichsverfaffung nen geregelt werben. hierher gehort s. B. eine Berftandigung über bie finan. giellen Berpflichtungen bes Stantes gegenüber ber Mirdie. Die Berhandlungen wurden nuf beiben Seigen bow bem ehrliden Bunide netragen, bie firdenpolitifden Pragen im Ginne ber Reichoversaffung in einer fur Rirche und Ctaat befriedigenben Weife an lofen.

Bolnifdernffifder Rrieg.

Barichan, 12. Mal. Die Streitfrafte der Boldewisten baben, verstärft durch Truppen aus dem Rorden und Guben, am 15. Dai ben Dnjebe fiberidiritten und die volnische Stellung, die ben Bugang zu Riew fchutt, angegriffen. Die Bolen bielten ihre Stellung und nahmen gwei feind-Feindliche Fluggeuge lide Bataillone gefangen, haben Riem mit Bomben belegt.

Amsterdam, 12. Moi. Englischen Blattern gu-folge fcbried General Bruffilow; ber Chef bes allruffischen Generalitabes, einen Brief, in dem es beigt, Bolen babe volles Reche auf Selb it beit immung. Diefes Recht muffe aber auch Ru B. Land auer fannt werden. Der Angriff Bolens auf Länder, die feit unvenklichen Beiten Rugland angehören, milfe gewaltiam auridgewiesen merben.

Der bon uns bermutete Gegenftog ber rufifden Streitfräfte hat nach obigen Rachrichten begonnen. Es wird die weitere Entfoltung diefer Gegemoirfung abgewortet werden millen. Aus anderer Quelle wird befannt, das hauptsächlich Frantreich binter der poln, Offenfibe ftedt und die Volen mit Waffen und Schiefbedarf ausgerüftet Rach der offenbergigen Reuberung eines Franzosen richtet auch der poln. Krieg gegen Rußland feine eigentliche Spite gegen das deutiche Bolf. Bolen foll nämlich burch ben neuen Krieg in ber Ufraine fo madfeig gamacht werben, das Deutschland vom Marschall Foch allezeit zwischen 3 ftarka Rouer genommen werben kann. Rach dieer Enthillung wird es uns niemand übel nehmen, wenn wir den libermiltig gewordenen Bolen bei ibrem Borstofte in die Ukraine Unfleg und grandliche Siebe gönnen und wünftien. Und allem Anicheine nach wird der polnich-ruftiche Krieg auch ein foldes Ende nehmen,

Die Nationalberfammlung.

Berlin, 14. Mai. Der Prafibent ber Rationalversammlung hat nummehr die Tagesordnung für die am 19. umd 20. d. M. faitfindenden lesten Simmgen der Rationalversammlung festgesetzt. Die Tagesordnung für den 19, Mat enthält u. a. ben Gesetzentwurf betr. die Aufhebung ber Militärieriditsbarfeit. Der Bröfident bat die Mitglieder des Haufes erfucit, vollzählig zu erscheinen, da die Beidlugfaffung über die Aufhebung ber Miliburrichtsbarfeit in namentlicher Abstimmung erfolgen foll.

hi And Dollen. Darmstadt, 14. Mai. Wenn die Befetzung der Stadt nicht bis Pfingsben aufgehoben ist, vind der besische Kandung vormussichelich in Giegen zuammentreten, da man im Borftond des Landinges der Unficht ist, bat im beschren Gebiet feine Gewähr für die Achtung der Abgeochneien-Immuniste durch die Armgosen gegeben und bedauch die notwendige Weis nungöfreiheit berbirge mich,

Wahlbewegung.

Die Bentrumspartei bes Kreifes Limburg

labet ibre Bertrauensmanner gu einer Sitting auf Dienstog, 18. Mai, 21/2 Uhr nachmittans, im Saale bes fathol. Gefellenbaries in Limburg ein. Bollgabliges Erfcheinen wird bestimmt

* Die Wahrung ber fulturellen Intereffen. Die Ciferer und Beffeitviffer, bie ba fagen: bas Bentrum hat in der Roalition Bringipien verleugnet, bat religioje und furnicelle Fragen nur lon bertoeten und hat gu wenig erreicht, berraten nicht nur völlige Untenntrit ber tatfachlichen politischen Berhaltniffe, sonbern ein mangelnbes Berständwid für profitiche Bolitif. der Rationalbe: fammlung ift in allen fulbirellen fitagen eine Debrheit ohne und gegen bas Bentrum porbanben; tropbem ift es bem Sentrum gelungen, für eie Rirde ein foldes Daf von Freiheit gu erreichen, wie es in feinem Lanbe ber Welt befteht und auch bei und bor ber Revolution nicht ba war. - In ber Schulfpage ift ein Buftond gefchaffen, mit bem fich leben läft, inbem bas Beimarer Kompromis auf dem Boden der Freideit geschaffen wurde. Rienard dar auch nur den Kackneis
verjucht, daß micht zu erreichen geboesen wäre. Die Kon i es si on dis du le ist in der Verfalsung seitgelegt; das nach den Wahlen adzustallende Keichs-wchalgoseh mut unnschweiben, was zu dem Begriff der Konsessionsichele gehört; dierzu sind zu rechnen: a) Lehrer und Schüler müssen derschlen Konsession angehören; d) der gange Unterricht nuch vom Geste der Konsession getwagen sein, also ei sind Edustbilder gemäß den Borschreifen der Konsession abzusahlen und die Lehrer entforedersd vorzundissen; d) der Bertreier der Konsession Beimarer Rompromis auf bem Boben ber Freibeit geiprechend vorzubifben; b) der Bertreier ber Ronfession muß ber örtlichen Schulbehörbe angehören. Der Rampf um die driftliche Schule wird augerft ichner werben, und wenn biese unsere Ziese erreicht werben sollen, so mus, ein starfes Zentrum da sein. Wer als Eigen-bröder die Wahlarbeit stört, arbeitet den Gegnern christficher Intereffen in bie Banbe. * Die Babibarole ber Cogialbemofratie. Der fogial

bemokratische Gerein Berlins bielt am Sonntag eine auheroedenikische Generaldersammlung ab und nahm babei Stellung gu ben Reichstagswahlen. Es murbe ein Antrog angenommen, monach ber Bobliampf geführt werben foll unter ber Barole "Der Feinb fteb! rechtat" Dabei follem unter ben rechtsitebenben Bar teien micht mir die Deutschnationalen, sondern auch das Bentrum und die Demofraten berflanden werben; angenommen wurde ferner ein Antrog noch wel-dem fich die Sogialbemofraben für die Durchführung ber anfahlich bes Generalftreife vereinbarten acht Bunfte gu verpflichten baben.

11/ Sed, 18, Mai. Gestern abend fand bier eine sweite Bahlagitationsverfanmbung fiatt. Diesmal wer es ein Bentrumbrebner, herr Redafteur Creifche and Limburg, ber uns ifber die Bichtigfeit und Beben dung des Ergebnisses der bevorstehenden Reichsingswahl autyuffaren fich jur Aufgabe gestellt hatte. Derr Dr Schmit aus Rennerod eröffnete die Bersammlung und erteilte noch einigen einleitenben Worten bem genannten Bauptrebner das Wort. Im Gegenfah zu bem fo wemokratifden Sprecher von neufich waren die Aus führungen des Zentrumsredners außerordentlich kar und überzeugend und mit Spannung und sichtlichem Berftändenis folgte man den von wahrheitsgetreuen ernftem Geiste erfulten Darlegungen des Bortragenben Ran konnie, und das darf wohl von allen Anverlender gesagt werden, so recht die Uebergeugung gewinnen, das nicht der sozialdemote. Redner von neulich uns Kaiho lifen bas richtige Berftanbnis entgegenzubringen ver mochte, denn dieser war ein falfder Prophet, der in einen Schafspelg gehüllt, mit gurecht gestuhten biblischen Bitaten um sich warf, und auf Bauernsang ausgebend in Bieflichkeit gang anders bachte, mabrend bie Geftftellungen des gestrigen Redners sich voll und gang mi rundfaben umferer bl. Religion bedten und gronbe die Eckelbeit dieser Behauptungen und die sich daraus er-gebende gwingende Logik sedemann erkennen ließ, das für einen Christen, insbesondere für und Katholiken unsere hohen und höchsten Ideale und Jiele mur dann und am besten und ficherften gewahrt bleiben, wenn fie in die Bande des Bentwums gelegt werden. Unter reichem Beifall ichfoß Redner feine padenden Ausführungen, benen alsdann herr Dr. Schmitz ein marfiges Echo folgen ließ, indem er 1) auf die große Gefahr für Bolf und Baterland bintvies, die barin bestebe, bag die Mehrheitsfogialiften jest offen barauf hinarbeiten. bemnacht mit ihren noch weiter und gang linksstehenben Genoffen also mit den Unabhängigen, Sparsafisten, Kommunisten etc. zu vereinigen, was allerdings die Be-flogelung unseres sicheren und gänzlichen Ruins bedeuten würde, 2) einige, allfeits große Entrüftung beworzusenbe Beispiele von Racktingen und sonstigen Berliner Riebertrachtigfeiten erwähnte, Die inbessen sogar von unferem benzeitigen sozialbemofr. Rustusminister Schnisch besucht und bon diesem man höre und fannel — als "Kunftleistung" bezeichnet worden seien. Schlieh-lich sprach derr Dr. Schmit noch über den tägl, geringer werbenen Wert unferes Gelbes, baupffächlich berurfacht burch bie ins grengenlose gebende tägliche Berftellung born Bapiergeld, dem zu steuern auch eine Heuteung bon Bapiergeld, dem zu steuern auch eine Heuteung gabe der Künstigen Finanzpolitik sein werde. Diernach wandte sich auch unser neuer derr Bkarrer La i bold mit einigen, nochwals zur möglichst geschlossene Wahl-betestigung aufsordernden Worten an die anwesenden Bürger, und nochdem sich soust niemand zur Tiskussion meldete, wurde die Berfammlung geschloffen und befrie bigt und mit innerer zubersichklicher Hoffnung auf eine kommende bestere Zeit ging wan nach Haufe. Mögen sich nun am 6. Juni alle Wähler und Wählerinnen unferer Gemeinde an der Wählurne einfinden und geschlossen strem Wahlacttel nach Pflicht und Gewissen abgeben, bamit der Zentrumspartei auch aus unferem Dete ein voller Erfolg gewährleiftet fei.

)(Bellenhahn Reuftabt, 13. Mai. Lehten Sonnsing fand hier eine recht gut besuchte Zentrumsbersammlung ftatt, die bon herrn Pformer Kraustopf eröffnet und geseitet wurde. Redalbent Creifder-Limburg erstattete ein ausführliches Referat über die augenblichlidje politische Lage und bewies bann, daß nur das allbemährte Bentrumsprogramm, das auf dem Boden des Christentums stehend, die Massenbersöhnung der fagialiftischen Mossenberheitung entgegenstellt, und aus Elenb und Unglüd in eine bessere Zukunft leiten könne. Herr Dr. Schmit. Arennerod löste Herrn Creischer als Nedwer ab und machte vor allem auf den sittlichen Riebergang unferes Bolfes aufmertfam, ber uns rettungefot in ben Abgrund fiffire, wenn nicht balb wieber Religion und Gottesfurcht die gebührende Stelle im öffent-lichen und privaten Leben einnähmen. Dierauf führte Gerr Pfarrer Kraudfopf die Barteiorganisation ein. Als Bertrouensmanner wurden gewählt für Dellen. babn bie Berren Bimmermann, Birgermeifter R. Somidt, Bhilipp Raller und August Dering. Kür A eustadt die derren Bist. Schmidt und Josef Kegel. In einem begesterten Schustvort machte Gere Pfarrer Kraustopf noch besonders auf die Bedeu-tung der kommenden Wahlen aufmerklam.)(Pottum, 13. Wai. Gergangenen Sonntag hatten

bir in unserer Gemeinde eine recht gut besuchte Jentrumsversammlung; eröffnet und geleitet wurde die Bersammlung von Herrer Krauskopf, der Medasteur Ereischer Biorrer Krauskopf, der Medasteur Ereischer Bicktigseit des Wahlengebnisses im kommenden Juni. Riemand kome mit den beutigen Berhaltniffen gufrieben fein. Der Bieberaufbau unferes, burch einen ungludlichen Krieg und burch die Rebolintion fower heimgefuchten Baterlandes tonne nur entsprechend dem Programm des Jentrums erfolgreich bongenommen werden. Alle Stände seien aufeinander angavieren. Alassensampt und Alassensche sei deskald ein Verdrechen, nur Benstätzung der Stünde und Ge-werde, Ausgleichung der Gegenstähe sei die Vollink, die und vor dem Undergang retten könne. Herr Pfurrer Prauskopf sührte dann auch dier die Organisation ein; Brewer sprechen,

gewählt wurden bie Derren Riffirn Dapperich, Bil-beim Ries und Jafeb Bering.)(Difin-Dellingen, 18. Mat. Eine gut besuchte, von herrn Bfarrer Balbus geleitete und eingeleitete Ben-trumsberjammlung bogbe bier lebten Gountog. herr Rebaftenr Creifder beleuchtete in einem 1%ftindigen Bortrag die hentigen politischen Berhaltniffe, geigte befonders, mobin die Bestrebungen ber Unabh. Sozialisten führten burch Schilderungen aus bem bolicheriftischen Aufgland und dem zeitweise auch dem Solvieligten untersellt geweienen Ungaru und dewies, das die dem der U.S. B. angestrebte Raffendiktatur lehten Endes der ichorungslose Rampf aller gogen alle bedeutet und die augenölichie Rat ins Unsertrögliche und Unserweitigt ihrer wiede. Auf das neue Rechibitem ermehliche steigern wirde. Auf das neue Wahlspirem einerseits und auf die Bebeutung der Wahlen am 6. funt andererfeits hintveffend richtete Redner an die derfammelten, unter benen enfreulichenveise auch viele Frauen und Mädchen waren, einen flammenden Appell jur Teiliahme an ben tommenden Wahlen, damit das Engebnis bei ben nachsten Reichstagswahlen eine möglicht große Zahl Männer nach Berlin schieke, die gewillt sei, auf christlicher Grundlage, dem einzigen, tragsöhigen Jundament, den Wiedenrusdau unseres Landes und die so notwendige sitsliche Erneuerung unferes Bolles in Angriff zu nehmen. Reicher Beifall banfte. Obichon zahlreiche II. G. B. Beute im Stale waren, melbete fich niemand trot direfter Aufforderung des Berhammfungsleiters herrn Bjarrer Baldus gur

bt. Giegen, 13. Mai. Gine bier abgehaltene Ausschuffigung ber beijen-naffauifchen Bentrumspartei beschloß, ber beifischen Bentrumspartei für die Reichstags. wahl eine Liftenverbindung vorzuschlagen und die nach biefer Berbindung überbleibenden Reftftimmen der Reichslifte der Bartei zu überweisen.

Provingtelles.

:1: Mühlen, 13. Dai. Durchgehenbe Bferbe versenten am Mittwoch nachmittag gegen 6 Uhr unfern inllen Ort in Aufregung. Das Dabersaufen eines auf der Landstraße fahrenden Autos lieh die Pferde des uhrwertsbesiters Ratgeber aus Dehrn an ber Bahnkreugung ichen werben. In wilder Flucht stoben die entsehten Liere vor dem ftaubenden Behilel mit ibrem Geipann nahezu burch den gangen Ort, ohne baß jedoch gludlichenweise die um diese Zeit gablreich auf der Strage versammelten Rinder ober jonffivie Menichen gu Schaden gekommen find. Die tolle Debe nahm erft ein Ende, als der Wagen, sich überschlagend, gegen eine Mauer prollte, diese umreihend. — Die Sicherheitsorgane dürsten dem überhandnehmenden Autorasen ihre gang besondere Aufmerksamfeit widmen, damit folgenverere Schödigungen von Leben und Eigentum der Ortseinwohner verhütet werben.

Mublen, 12. Mai. Bei der geftrigen Revision uf Bahnhof Eichhofen wurde durch die Offspolizei des Kreifes 12 Jeniner Kartoffeln. 7½ Jeniner Grotge-treide und 9½ Kfund Butter beschlagnahmt.):(Els. 14. Wai. In die 3. It, auf dem Bürger-meistemmt dahier ausgelegten Listen für die Reichstags-

wahl find in 2 Liften 1947 Babler und Wählerinnen In Lifte 1 bon bem Anfangsbuchstaben A bis R = 1900 Babler begw. Bablerinnen. In Lifte 2 von A bis 3 = 687 Wähler besto. Wählerinnen. Roch ift es Zeit fich von der Gintragung feines Ramens gu überzeugen, da nur der wählen kann, welcher vor bem 3. Juni 1900 geboren und in der Lifte eingetrogen ift. Darum ichaue jeden Wähler nach!

Muntabaur, 15. Mai. Um nöchsten Sonntag find Blabe alle Gefchäfte bis 4 Uhr geöffnet.

* Montabaur, 12. Mai. Der Turmberein Montabaur hat aus Anlag feiner 25. Inbelfeier, die heute und morgan ans unich seiner 25. Indelseier, die heute und mor-gen begangen wird, die Herren: Kreisbaumeister Eaul, Bolfsbanfrendant Jos. Rüller, Schreiner-neister Joh. Lenais, Kansfmann Willh Kalb, Den-tift Josef Flack und Gasimiert Joh. Meudt für ihre treue Wiährige Misgliedichoft zu Chrenwitzlie-dern emannt. Ferner wurde der Auswihrung Archienfich im Bechtel und heiner gehen Archiense und besteht und Curinvart und wegen seiner großen Berdienste um ben Berein gum Chrenturnwart mit Gib u. Stimme im Turnrat ernarmt. — Wie wir hören, wurden mit dem 10. bs. Mis. die Herren Oberposofchaffner Philipp Gehling und Posef Cafar zu Wetriebsassistenten

fr. Biesbeben, 11. Mai. Bom Kommunallandtog bes Regierungsbesirfs Wiesbeben. Der Preuhische Bont Sommunallaribio Minister des Janern hat durch Erlag vom 28. April de. 38. die Regieming in Wieskaben angewiesen, die Wahlen zum Kommunallanding des Regierungsbezirks Wies-baden nunmehr vorzunehmen. Nach den neuen Bestimmungen wöhlen wie früher die Kreeidensschuffe die Kommunal-Candtagsadgeordneten in den ländlichen Bahlbegirken, während in den Wahlbegirken der Städte Wiesbaden und Frankfurt die Stadtverordneten die Bahl bornehmen. Das Lehtere ist eine Reuerung. Früher wählten in den beiben Städten bie Magistrate und die Stadwerordneten biefe Bertreter. Sobald die .D. C. J. T. R." in Robleng ihr Einerftanbnis gur Bornahme der Wablen gegeben, werben bieselben vollzogen werden. — Bis zum Zusammentritt des Reugewöhlten Kommunallandtags sollen befanntlich dunch ein Rotgeset die Aufgaben und Zuständigkeiten des bisherigen Rommunallandinges beut Landesausschuß übertragen werben. Für diesen Zeitraum wird die Zahl der Landescusschuszmitglieder um sechs erhöht, für sebes neue Mitglied ein Stellvertreter, und zwar beshalb, bamit in biesem wenftarften Landescussichus auch die Barteirichtungen vertreben sind, die augenbild-lich Bertreber in diesem Ausschuß nicht besithen. Die Wahl ber sechs neuen Mitglieder und deren Stellbertreter bat stattgefunden. Den alten Kommunallandtag einzuberufen erschien nicht mehr ausängig, da die Megeochneten, die ihn biden, in politif der Begiehung nicht der jehigen Ausmannensehung der Bedölkerung entsprechen in den Gebieten, die sie vertreten sollen.
Sobald das Rotgeseh betr. die Berstärkung des Landesseussichusses in der Preuhficken Laurdesbersommitung andersonnensen. angenommen - ber Gemeindenusschuß ber Landesverfantmiung bat es bereits vor brei Wochen burchberaten wird der verstärfte Landesousschus, der ein provisorijder Kommunallandtag genannt werden fann, zusam-nientreden. Bach dem aber der Minister die Keuwahlen zum Kommunallandtag jeht vorzunehmen bestimmt hat und die "D. C. J. Z. R." diese Mahlen zusäht, wird dem verstärken Landesausschuft sein langes Leden vergönnt

Hr. Dotheim, 13. Mai. Die Büngermeisterei richtet an die Einsvohnerschaft die Bitte, freitoillig Gier für hiesige Kranke abzageben, da die Rot groß ist, zumal andere Gemeinde des Kresses für die hiesigen Kranken Gier gesammelt und gur Berfügung gestellt haben. Die Abgabe foll pro Duhn und Sahr vier Gier zum ermäßig-ten Breife von 1 . bas Stud betragen.

Fr. Flörsheim, 18. Mai. Große Treibriemen wurden nächtlicherweile in bem Diamant Steingutwert ge-

ht. Rieb, 13. Mai. Das französische Militärgericht verurteilte einen hiefigen Glektrobechniker zu drei Mo-naten Gefängnis und 5000 & Geldstrafe und einen Russen zu sechs Monaten Gefängnis. Bei beiden Ber-urteilben wurde neulich je ein französisches Gewehr ge-

Lokales.

Limburg, 15. Mai.

— Frauentag. Die Zentrale des kathol. Frauenbundes in Köln beabsichtigt in Limburg einem großen Frauentag für kathol. Frauen und Jungfrauen abzuhalten. Borausfichtlich wird berfelbe Bfingftbienstag ftattfinden. Auf der Berfommlung werden nomhofte auswärtige Rednerinnen, u. a. Frau Abgeordneter Dransfeld, Bundesbersthende des Kathol. Frauen-bundes, Frl. Dr. Wingenrath u. Frl. Oberlehrerin

Gifenbahn er-Berfonalien. — Gifenbahn er-Berfonalien. Gienbahneteite Frih Scharbt von hier wurde zum Coeriefretär ermannt. — Es bestanden in Frankfurt die Arifung zum Werfmeister die Werfmeister-Amodreter Joh. Schenk, Anton Dambach, Deinrich Böhler und Georg Rolgberger. — Zu Werkführern tourden ermann die seitherigen Hikmoerkführer Anton Jung, Friedrich Kurz Ludwig Reinhard. Wohn Darfung und Deineich Müng. — Gine Wichtige Staatsbienstzeit bei ber Eisenbahn-Sauptwerffütte in Limburg vollendet am 15. Wai der Wertführer Deineich

Bolfebilbungsberein. Am Mittwoch beachte der Bolfsbildungsberein zum erstenmas eine Abeateraufführung, die unter Bermittsung des Ahein-Mainischen Berbandes für Bolfsbildung durch Mitglie-ber ber Fruntjurter Bitine erfolgte. Glegeben wurden "Die Geschwister" von Goethe und "Durchs Ofie" von B. Jordan. Goethes icones Schauspiel, eine ber mert-28. Jordan. Goerges igones Schamptel, eine der metr vollken Gelegenheit Wichtungen, übte dem alten Kauber ans. Die Derren Fride und Kerking und Fräulein Wolf wurden ihren Rollen gerecht. Das reizende Bers-Luitviel Jordans zählt zu dem festen Bestande der deutschen Bühne. Es sand eine liedebolle Wiederryche durch die Herren Fride und Rerfing und die Damen Behrmann und Wolf. Allewings hatte fich bei den derh komischen Stellen etwas größere Zurücksaltung empfoh-len. Die sahlreich, aber noch lange nicht sahlreich ge-mug erschienene Zuhörerschaft kargte nicht mit ihrem

= Dandwerfer.Organifation. Der Dand-werferverband für den Rog. Segirf Wiesbaden hielt am 11. d. R. in Lindurg eine Borjtandsfibung ab, welcher auch herr Maurermeister Geil-Oberlaginftein (Mit glied der preuß. Kandesberfammlung) beitochnte. Roch Genehmigung des Protokolis ider die leiste Sihang wurde feitgesetz, das die Handkoorfsorgandlation in exfreulicherwerse gewachsen, ist u. daß es jest um so not-wendiger eines emzeren Zusammenschlusses bebürse, welden der Dandwerferverband des Reg. Bezirks Wiesonden schon 20 Johre unter schwierigen Ungtänden verförperte. Da min jeht die Handwerkervereine fich meistens in Immingen bertvandelten, so soll der Ho werkerberband in Zufunft .Innung oberband für den Reg. Bezirf Wiesbaden beigen. Diefes foll ben Innungen und fonstigen Dandwerkervereimgungen burch Firfular mit ben nötigen Grläuterungen über Imed und Ziele des Immingsberkandes zugesaucht wer-den. Außerdem soll aber nach langer Kriegdzeit nach dieses Jahr möglicht dalb wieder ein Hand werkertag in Limburg afgehalten werden, und wurden dem Innungsansichuf Limburg die ersten Borbereitungen dazu übertragen. Dann wurde auf Antrag des Danbwerfsamtes Limburg, einen Geldbeitrag von dem Immungsberband zu erbitten, beschloffen, in Anbeitracht ber Tätigkeit des Handtverksamtes bei der Immungsorganisation einen einmaligen Justing von 200 "A zu überweisen. Bei der darauffolgenden Aussprache mit den anwesenden Innungsedermeistern wurde die Robmendigkeit des Immingeverbandes anerkannt und ber Anschluß aller Innungen und Handtverkewereinigungen an den Berkund bringend gewünscht. Anmeldungen find bezüglich des bevorstehenden Handwerkertages richten an Schreinermeifter Schneiber-Biesbaben,

- Babre und faliche Freiheit. Bon jeber haben Freiheitsphrafen ungeflarte Ropfe roich um-In unfern Tagen haben wir die üble Wirfung older Schlogworte zu früren besommen. Sehr paj-end wönnet baber der karthol. Bolloverein sein rotes Rännerheft Rr. 3 der "Freiheit". In anschmilichen Ginzelbildern aus der Geschichte und dem Leben ziehen vie bom Lichte bes Christenrums geflärten Freiheits gedanken an und vorüber. Für jeben Bolfsergiober ift s ein erhebendes Beunistlein, das folche Gebanken und Erwägungen in ben nächsten Tagen und Wochen berbreiter werden. Und in wiebiel mehr Biuser fonnte diese geitgemäße Geistesnahrung hinoingebracht werden, eine man überall mit gleibewuhten mannlichen und veiblichen Bertrauensperfonen die Bolfsvereinsfache gur lusbreitung bringen möchte. Es follte bald feine fath Bellietine in Deutschland mehr geben, wo nicht die An-regung und hilfsmittel des Bolfsbereins entsprechend must und bie Leiftungefühigfeit bes Bollovereins

— Ein Ferkelmarkt wird am Dienstag, den 18. Mai, auf dem hiestigen Markeplat abgehalten. Auftrieb ist von 7-9 Uhr vormittags.

Wahlrecht ift Wahlpflicht!

Rur wer in ber Bablerlifte ftebt, barf am

Seht die Liften nach!

Sie liegen bis nachften Sonntag einfolieflich auf ben Burgermeifteramtern offen.

Mirchliches.

* Sozialdemofratifche Intelereng. Die mis Sogial-bemofraten bestehende Mehrheit der Gemeindevertre-tung in Beigensee bei Berlin hat es fertig gebrucht, Commichica für 1920/91 die 400 & für Erteitung fatholifden Religionsunterrichts der höheren Lehranftalten, die zusammen von etwa 50 fatholifden Rinbern befucht werden, gu ftreichen. Der evangelische Religiondunterricht wird nach wie vor von Ritgliedern der Lehekörper der Schulen exteilt.

handelsnachrichten.

* Dersfelb, 14. Mai. Der Schweinemarft hatte einen Auftrieb von 165 Ferfeln und acht Läufern aufzuweisen. Die Breife für Gerfel bewegten fich zwiichen 200 bis 300 M und filt Läufer zwischen 400 bis 600 M. Der Handel war flau. Ein großer Teil der aufgetriebenen Tiere konnte nicht abgeseht werden.

Gottesdienit:Ordnuna

6. Sonntag nach Oftern, ben 16. Mai 1990.

Im Dom: um 6 Uhr Frühmeffe; 7 Uhr hl. Meffe mit gemeinschafflicher hi. Kommunion der Jungfreuen; um 8 Uhr 10 Min. Kindergottesdienst mit Bredigt, um am 8 uge 10 akin. Andergotesvierit mit predigt, um obs Uhr feierliches Hochant vor ausgesehren Allerheiligien mit Bredigt. Kachunitugs L Uhr: Saframentalische Brubenfchaftsanbacht. — Abends 8 Uhr: Mai-Andacht. In der Stadifirch e: Um 7, 8 und 11 Uhr: H. Resen, die zweite mit Gesang. lehtere mit Bredigt. Rachunitugs I Uhr: Complet.

In ber Gt. Annafirche: Um 6 Uhr M. Meffe; um 8 Uhr hl. Meffe mit Predigt ober Amt. In ber Cophientapelle bes heppelftifts: Um 3% Uhr hl. Meffe.

Un ben Wochentagen: Im Dom um 6 Uhr: Frühmesse mit sakamental. Segen; in der Stadtfirche um 7% Uhr: Schulmesse; 8 Uhr: ht. Wesse; in der St. Annakirche um 7% Uhr ht. Wesse; in der Sophiankapelle des Deppelhistes um 6% Uhr ht. Wesse.

Abends 8 Uhr im Dom Mai-Anbacht Freitag, 7% Uhr in ber Stadtfirche feierl. Jahramt für Seifensabrikant Josef Müller und bessen Shefrau Christine geb. Mohr; 8 lihr Jahramt für Katharina Zimmermann und ihre Gibern Jakob und Pauline Binunermann.

Samstag, 7 Uhr im Dom Taufwafferweiße, bannch feierliches Amt.

Um 4 Uhr nachmittags: Gelogenheit gur ha. Beicht.

Bereinenachrichten. Kathel Lehrlingsverein, Countag, den 16. Mai, dei günftiger Bitterung Ausfug. Wargens 8,28 Uhr Ab-fahet nach Frickhofen; den dort Hufgwanderung über Girfenroth, Safs, Thalbeim nach Riederzeugsbeim. Küdlehe die nach Staffel, Küdlehe nach Limburg eines

Gifens | 8% Uhr. Bei fchfechiem Wetter abends 7% Uhr Bers

Ruthol, Raufm. Jugenbabteilung. Sonning, ben 16, Mai abends 8 Ubr Berfammlung mit Bortrog. Alle Mitglieber mogen ericheinen. Spareinlagen wer ben angenommen und neue Sparlarien ausgestellt.

Zugenbbunb. Mittwoch Abend 8% Uhr Generalbers fammlung im Rinderhort. Tagesordnung: 1. Adtig-feits- umb Raffenbericht. 2. Iwed u. Biele des Jugendbundes. 3. Sommerprogramm. Um vollzähliches Ere scheinen wird gebeten. Gäfte find willfommen.

Rathol. Gefellenverein (Rauchtlub). Conntag, 16, Mai, Ausstag mit Familie. Absahrt 12 Uhr 3 Kin, nach Sillmar. Bon Sillmar bis Debru Hughour. Ab Debru mit Extraboot. Tresspunft 1/12 Uhr am Bakes hot. Eitte um zahlreiche Beteilspung. Kathel. Arbeiterverein. Sonning, den 16. Mai, Lamilioneussung.

Familienausslug. Fußtour nach Rentershaufen. Treffe punft 1 Uhr Aurnhalle.

Tericher. Montag 169 Uhr wichtige Brobe für Das men, Dienotog und Freitag 169 Uhr für ben gangen Berein fathel, foufmannifder Gebilfinnen unb Be-

amtinuen. Breitag ben 21. Mat 71% life Berfamunlung in der Aurnhalle der Marienschule. Marfenverein. Sonntag 7 Uhr im Dom gemains idofil. bl. Rommunion.

Nathol. Diensteberein. Sonntag nochmittig 43/2 Uhr Segenandacht im Bincenshospital. Nachher Berssannlung im Bereinslofal.

Sollebibliuthet. An ben Pfingifeierbogen feine

Anbeiungsveiein ber Frauen und Jungfrauen, Am Sonntag ben 14. Mai Anbeiungstag in der St. Anna-titche noogens um 6 Uhr bl. Reffe und gemeinich jilliche hl. Rommunion. Mbends um 6 Uhr Schluhanbacht mit

Berantwortlich f. b. Ungeigen: 3. S. Dber, Limburg.

Kathol. Arbeiterverein Limburg.

Countag ben 16. Mai Samilienausflug. (Giebe Bereinsnachrichten.)

Countag und Montag, den 16. u. 17. Dai in

Mühlbach stattfindenden Kirchweihsest ift eine Schiffichantel, Schiefibude und

der Lufas aufgestellt, mogu freundlichft einlabet

Der Befiger.

Der Limburger Bierpreis!

Der Limburger Birbeberein hat laut feiner An-zeige ben Bierpreis für ein - Fünftel-Literglas (= 2/10) bon 1 .K auf 80 Bfg, herabgefeht; das Liter Bier im Ausichank fostet also nach wie vor vier Wark, während der Braucreipreis "nur" 1,30 "K beträgt. Der Unterschied zwischen Einfauf und Berkauf mocht mithen beim Liter Bier 2,70 , aus, gegen 1,85 , im April, als der Brouereipreis noch 65 Bjg. und der Ausschank preis 2,50 M (= 50 Bfg. bas Finfiel-Litenglas) betrug. Daran anbert auch die Erwiberung bes Limburger Birtovereins gar nichte, ber eine grunbfalfche Bered. wung aufftellt und bem Bublifum gumutet, zu glauben, der jehige Mohwerbienft gegenüber dem Friebenspreis betrage nur 6 Big, beim Liter, mit bem bie Birte obendrein auch noch alle gesteigerten Untojten beden mußten. Kein Menich wird den Wirten so ewas glauben! In Birflickfeit beräut der Ausschant - Mehrpreis nicht in weliger als 270 Big, bei einem ein zigen Liter—
in welchem Betrage festitrebend alle Unfofen enthalten
find — gegen höchtens 33 Big, im Frieden.
Die Rechmung des Limburger Briederereins ift ber-

art wundersam, das wir über diese famose Ausrechnung kein Wort zu verlieven banichen. Tatsache is aber, daß auch der jehige Bierpreis für hiefiges und Minchener Bier noch diel zu hoch ist und in keinem richtigen Berbältnis zum Brauereipreise steht. Dabei hat der Wirteverein trot der hohen Preise auch noch die Trinfgeldgablung beibehalten. Doffent-lich nimmt fich balb die amtliche Breisprüfungsitelle ber Sache an, denn durch den zu ermartenden noch größeren Rudgang im Bierkonfum infolge des hohen Breifes werden alle Interessenten geschäbigt. Bon einer Bester rung der — "Qualität" kann man auch beim neuen Bierpreise noch nichts merten, ober bergapfen bie Birte noch immer bas "billige" Aprilbier mit ber gen ringeren Stammtvürge?

Mehrere Limburger Bürger,

Lahnschiffahrt Dehrn—Limburg

Sommer=Fahrplan ab 16. Mai 1920. Un Bochentagen :

21b Dehrn 6,10 11,10 1,20 3,30 5,20 Ab Limburg 8,00 12,15 2,40 4,30 6,15. Un Conn. und Feiertagen:

Ab Dehru 11,10 1,20 2,30 3,40 5,20 7,00 Ab Limburg 12,15 2,00 3,10 4,20 6,15 7,80.

Der Unternehmer : Albert Collée. Bitte audichneiden und aufbewahren.

Zigaretten ≡ verschiedene Spezial-Marken mit der neuen

Banderole günstig abzugeben.

A. Bechtel, Limburg a. d. L.

Diezerstraße 181 Telephon 409 Limburger Ruder - Gefellschaft 1920.

Bir beehren uns, unfere werten aftiven unb inattiven Mitglieber gu ber am

Donnerstag, den 20. Mai 1920, abends 8 Uhr

im Bereinslotal, Soupengarten, ftattfinbenben ersten ordentlichen

General-Versammlung

ergebenft einzulaben.

Tagesorbnung:

1. Genehmigung ber letten Prototolle. 2. Bahl bes Borftanbes.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Benehmigung ber Statuten.

5. Beschluffassung über ben Ankauf von Booten. 6. Antrage ber Mitglieber. 7. Berschiebenes.

Der prob. Borftand: 3. M.: Banert.

perf Sharm Eags mab mieb **Fireb** Rom enti (Em) Sami funb Maff berfi

Ettig DL

UNITED BY genü men Mins! bieje Stime hatte Diefe Die ben

punt

bemb

Beile Statt Prono DIS A

4,40

ben 4,80 Begi

theai 5,80 bes ! Lux 6 Sidne

umb. omt Steff-tung Lidjer

9 with cut8 fater Tab auf gurü er n

bleib die 1 Inn jebe murt brin Meric **RDOS** Berli Bern gefdy leine ihm.

flieb bem: ACC III mie 1 menn fagar

gen. fort Moerb olles

Nassauer Bote vom 15. Mai 1920.

Provinzielles.

Delegiertenfinung bee Bentrafverbanbes Deutscher Rriegobefchabigter unb Binterbliebener.

b. Limburg, 10, Dai. In ber "Alten Boft" babier fand am verfl. Donnerstag abend eine Delegiertenfistung ber Kreisgruppe Limburg des "Zentralberbandes Dt. Rriegsbeschädigter und Briegshinterbliebener" ftart, an ber jum erstenmale auch ber neuangestellte Landes-verbandssefretar bom Landesverband Deffen-Raffau, Bam. Korgus-Raffel teilnahm. Als erfier gunft ber Tagesorbnung war bie Remont bes Breisberbandsvorfiandes vorgeseben; es murbe anstelle des feitberigen Borfibenben Diefenbach-Efchofen, ber mit Rudischt auf Borithenden Diefendag-Erichofen, der unt Aufricht auf Neberlastung seiner Berson eine vorgeschlagene Wieder-wast bestimmt absehnte, Lebrer Butte-Wilsenroth gum 1. Bors. neu- und Dr. Wit dadamar zum 2. Bors. wiedergewählt. Zum 1. Schrifts, wurde Rompel-Diet-lieden wieder- und anstelle Derrmann-Limburg Fel. Lambard-Limburg jum 2. Schriftf, neugewählt. Raf-fierer wurde Maldaner-Limburg und zu Beifibern Diefenbach-Cidhofen, Liehem-Sabamar und Langenberg-Ems gewählt. Anschliehend an die Wahl referierte der Landesberbandssekretär über die am 18. April statige-Randesberbandsfefreiar über die am 18. April fatigefundene Borstandssistung des Landesberbandes DeßenRassau und ging dann dierbei zu dem neuen Militärversergungsgesch über. Der Resterent gab dann weiter
die Stellungnahme der Reichsgeschäftsstelle des Zentralverbandes zu dem neuen Gesehe befannt, welche dahin
auszulegen ist, daß der genannte Berband das Geseh
im großen und gangen als unzureichend absehnen muß,
eine Stellungnahme, die von der Delegiertendersammfung einstimmig gebilligt wurde. In einer regen Aus-sprache, in welcher die Borteile des neuen Gesehes ge-genücker dem alten Gesehe voll gewürdigt wurden, neh-men alle Sprecher entschieden Stellung gegen das Geseh, soweit es den Bersorgungsberechtigten das ihnen jahrefang Beriprocene und rechtlich gutommende nicht gubilligt. Eine wefentliche Befferung gegen früher ift ferner durin festzustellen, das das neue Gefeh einen ge-fehlichen Anspruch auf Deisbehundlung und berufliche Ansbildung gewährleitet; nach dem alten Geseh konnte biefes gegeben werden, abhängig von verschiedenen Be-ftimmungen. Die berufliche Ausbildung werd durch das neue Gefeh die zur Omer eines Jahres geboten; hierzu halte der "Zentralberband" die Forderung gestellt, das dieselbe die zur Erreichung des Zieses gegeben werde. Die berufliche Ausbildung ist durch das neue Gefeh auch den Briegonistung den Kriegswittven gegeben. Im weiteren referierte Kem, Borgus noch iber die Schaffung einer Interessen-bezw. Arbeitsgemeinschaft mit dem Roffbauser-Bund (Dt. Kriegerbund); er beleuchtete die einzelnen Gesichtspunkte, die für die Schaffung einer solden Gemeinsbunkte, die für die Schaffung einer solden Gemeinichaft sprachen und hob die daraus sich ergebenden Borbeile für deide Berdande berdor, detante aber, daß diedende Abmadnungen dis jeht nach nicht getroffen, sondern nur underdindliche Borbesprechungen zwischen den beiderseitigen Meichsgeschaftstiellen der fragt. Berdande flatigefunden batte. Die auch hierauf einsehenbe rege Musiprache lieg gur aufflarenden Erfenntnis fommen daß eine enbgiltige Stellungunhme zu diefer Frage noch nicht genommen werben könne und in der Behandlung diefer zunächt der Rechtsgeschäftsstelle volles Ber-krauen zu geben sei. Rach mehrständiger Dauer konnte der Worsibende die fehr aurogend verlaufene Delegiertenberfammlung beendet erffaren.

* Wiessaben, 18. Mai. Fest fet ung des ortsublichen Tagelohnes. Das Oberversicherungsamt babier hat den ortsäslichen Tageventgelt für geuöhnliche Tageardeiter für die Zeit dom 1. Juli 1990
dis zur nächtet allgemeinen Ortslohnseistenung wie folgt
anderweit seitgesett: Jür die Stadt Gebrich auf
9,60 K für männl. über 21 Jahre, 6,60 K für weibl.,
8 K für männl. wier 21 Jahren und 8,80 K für weibl.,
4.40 K für männl. wier 16 Jahren und 8,80 K für
weibl.; für den Verlicherungsbezirf des Kreises O Scht
auf 9,60 K, 6,80 K, 7,80 K, 5,60 K, 4,80 K dezw.
3,60 K; für den Bezirf des Kreise. Königstein auf
9,60 K, 7 K, 8 K, 6 K, 4,80 K dezw. 3,80 K; für
den Bezirf des Abein gaultreises mis 7,20 K,
4,80 K, 5,80 K, 4,40 K, 3,80 K dezw. 3,20 K; für den
Bezirf des Kreises St. Gearsbausen auf 7,20 K,
4,80 K, 5,80 K, 4,40 K, 3,80 K dezw. 3,20 K; für den
Bezirf des Untertaunustreises nub des Unterweises
Dei Untertahnsteises web des Unterweises
Die ist Untertahnsteises mis Einden Bezirf
des Untertahnsteises und des Unterweises
Die ist durch St. Seine Bezirf des Rreises
Diebeich auf 0,00 K, 6,00 K, 8 K, 5 K, 4,40 K dezw.
3,60 K. Bierdiden, 11. Wai. Durch Bersügung des InStiamientiers dem 97 Kuril des Oktables Steinensteines dem 97 Kuril des Der * Wiessaben, 13. Mai. Feftfehung bes orts.

Rr. Biesbaben, 11. Mai. Durch Berfugung bes 3uftigministers vom 27. April 68, 38. wurden zu Robaren für den Begirt des Cherfandedgeriches Frankfurt a. M. ermannt, die hiefigen Rechtsanwälle: Juftigrat Dr. Läwenshal, Juftigrat Dr. Lebrecht, Dr. Weiß, Dr. Zwei, Dr. Sachl, Wolff, Dr. Wild, Robe, Stempel, Ferdinand Becker, Rax Liebmann, Dr. Rojenthal, Dr. Butterfod und Jusob Schneider.

bes Birtichaftsnats und der Fachansichuffe beim Des amt gab Direttor Moblinger einen Bericht über bie Weffe, bem wir folgendes entnehmen: Die Aorbereitungen zur zweiten Reffe hatten mit großen wirtschaftlichen u. politischen Schwierigkeiten zu fampfen. Wenn

id) das Mehgeschäft unter der flauen Konjunktur litt, lo idmitten boch einige Industriesweige, besonders die-jenigen des inglichen Bedarfs, febr gut ab. Trob der Stille hat die Handelswelt das Bertrauen gur Grantfurter Meife nicht verloren, ba die Anmelder für bie dritte Weffe schon jeht alle jur Berfügung stehenden Gebande belegt berben. Frankfurt soll in Zufunft ber führende Blab für die Konfektionsbranche und das Lebergewerbe werden. Ebenso will man ver-suchen, dem bisher noch wenig vertretenen Bijoute tie- und Gilbermarengeschäft auf ber Frantfurter Resse einen besonderen Plate einzuräumen. Auch das Run fige werde wird mit Unterstützung des Deutschen Künstlerverdandes eine besondere Psiegestätte sinden. Gine erhebliche Ausdehnung soll das Wetallgewerde fünftig ersohren. Die österreichische Luxusindustrie dieder für dem Derbst eine in sich geschiossen Ausstellung. Als Termin der Herbstmesse 1920 wurden die Aage dom 3, dis 9. Oktober festgelegt. Später soll die Wesse so gelegt werden, das sie nicht über eine Woche hinaus dauert, möglichst don Sonntag

ht. Frantfurt, 18. Mai. Auf Erfuchen einer auswartigen Bolizeibehoche wurde in ber vergangenen Racht eine gange Gesellichaft Schleichhandler verbaftet, darunter auch ein wor einigen Jahren tregen Umlöberbrechens mit Zuchthaus bestroften Kriminal-

ht. Franffurt, 18. Diei. Dier murbe erhebliche Gei-

of. Frantsurt, 18. Wan. Her wirde ergestige Seisbenmengen im Werte von mehreren hundertiaufend Mark beschlagnahmt. Die Ware entstammte einem großen Seidendiedstahl in Berlin und follte in Frankfürt durch Dehler verkauft werden.
ht. Frankfürt, 18. Wai. An der Oberräder Schleuse wurde der Kassierer Germann aus Offenbach mit durchschnittener Kehl und geöffneben Busüdern aus dem Main geländet. Ge liegt anscheinend Seldstword der

ht. Feanffurt, 13. Mai. Bei einem Streit in einem Albstabilosofe wurde ein Kellner durch Messerfiiche so fotver verleht, daß er fur nach der Ginfieferung in bas Deiliggeifthospital berftarb.

ht. Reu-Ifenburg, 18. Mat. Die großen Diebitable in der Koufmannichen Leberfabrik find nummehr aufgebedt. Reben den Dieben, die in hiefigen Einwohnern ermittelt wurden, stöderten Beamte des Frankfurter Landespolizeionnts jeht in Frankfurt große Mengen des gestodienen Beders auf und verhaftelen als Hehler mehrere Schufmacher und Sanbler.

)!(And bem unteren Rheingau, 14. Mai. In ben Weinbergen find die Fruhjahrdarbeiten soweit beendet. Die Reben zeigen gut entwidelte Triebe. Der 1919er hat den zweiten Anstich erhalten und entwidelt fich sehr gut. Es ist ein gestunder, sehr brauchberer Bein. hin-sichtlich der Qualität rangieri er gwischen dem 1917er und 1918er. Bei den guscht erfolgten Abschliffen wurde bas Stüd mit ungefähr 36 000 K bezahlt. Aeltere Johrgänge sind bis auf einzelne Weitere Reste völlig

Be. Roftheimer Schlenfe, Im Intereffe ber In-buftricen um Main, bor allem in Frankfurt, Sochft, Geiesheim, Ofrifiel und im Intereffe ber Entwidelsung des Frankfurder Ofikafens ift es deingend geboten eine zweite Schleuse dei kostheim im Wain schleunigs zu dauen. Befannslich entstehen beständig Verzögemingen und Schädigungen der Industrie durch Berkehesstodun-gen und sehr erhobliche Unsosen durch den derzeitigen Buftand an der Roftheimer Schleufe. Der Rheinwaffertragenbeirat hat minurche in seiner lehten Tagung bem itraßenbeivat hat minmehr in seiner lehten Tagung dem sostigen Ban einer zweiten Schleuse einstimmin zugestimmt. — In derekken Sihung erzaben die Erzänzungswahlen zum Landeswassertrazen Beirat solgendes Angultat: Geheimer Kommerzientat Louis Hogendesman Abein, von Nell-Arien, Dr. Tolle-Frankfurt a. R. u. Rechtsantvalt Dr. Wisdeck-Wannheim.

Dannu, 13. Rai. Zu der Raub mord affäre dei Soden-Solminster ift noch zu berichten, daß nach den weiteven Ermittelungen der ermordete Schloser Ludwig Schwarz 2000 N dei sich getragen deben natzbe, die ihm genandt wurden. Aus Briefen ergibt sich, daß der verbaftete ebenolige Lehrer und jenioe

bag ber verhaftete ehemalige Lehrer und jepige sich, das der vertagiete einemange Lahrer und jegig-Dändler Philipp Wolf aus Soben und der ermordete Echwarz in geschäftlichen Berbindung kanden und das Wolf noch am 28. Februar den Echwarz zu beitimmen versucht hat, einen großen Posten angeblich im Spessart lagernden Holzes zu kunsen.

Eurnen und Sport.

Gau-Turnfahrt bes Lahn-Dill-Gaues. × Limburg, 11. Mai. Zum 14. Male hatte ber Gau-Musichutz des Lahn-Dill-Gaues der Dt. Turnerichaft zum lehten Sonntag feine Turner zur Turnfahrt aufgerufen und als Biel unfere nähere Deimat, das Deibenhauschen oberhalb Steinbach, erforen, ein schöner, von Annen- und Buchenwold umgebener Gerggipfel am Abhange des Westerwaldes. Zahlreich hatten die urner mit ihren Angehörigen diesem Ruse Folge leiftet; befonbers der Mittel- und Oberlahnbegirf maren gut vertreten: Limburg und Weilburg ftellten allein je iber hundert Teilnehmer, während der Dill- und obere Westerwaldbezirk wegen der allgemeinen Berkehrssperre am Sonntag nur mit tvenigen wanderlustigen Turnern vertreten waren. Die Limburger Turner marschierten um 7% Uhr von der Lahnbrücke über Oberweher, Steinbach, in welchen Orien viele Turner am Gottesbienft teilnahmen; nachdem sich am Ausgange bes lesten Ortes wieder alles gesammelt hatte, gings direkt durch den herrsichen Wald nach der sessigen Gergeshöße und nach

Ueberwindung einiger Metterübungen über Felfen und Gestrüpp hatse man die höchste Spihe erreicht, bon wo aus man einen herrlichen Blid in die weitere Umgebung hatte. Leiber war bie Auslicht burch ben Rebel, weicher auf ben Boben lagerte, etwas beschenntt, immerhin tonnte man Limburg und Schloh Schaumburg mit dem blohen Auge wahrnehmen. Punkt 12 Uhr waren alle Teilnehmer angelangt, einige Bereine hatten Mufiflapellen mitgebracht und so berrichte bald ein munteres Treiben, ein Art Waldselt! Gin Sändler hatte es sich nicht nehmen lassen, mit einem Wagen voll Selterswoffer und Limonaden die Sobe au erktimmen und fand mit feiner Ware reichen Abfah. Rur einer fehlte noch: der Beranftalter biefer Turnfahrt, der Gauturmoar Min ch. Gollte unserm alten Rechnungsrat aus Sachenburg vielleicht etwas passiert sein? Ober wollen seine olten Beine nicht mehr so recht? Das waren so die Fragen. Aber endlich, gegen 1 Uhr, som der Erwartete mit einigen dem oderen Westerwood, frisch und frei wie ein Brongigjähriger. Rurg entichloffen flomm er einen Bonimftamm und hielt eine Rebe an die Teilnehmer, die mit einem "Gut Beil!" den Lahn-Dill-Gan ausklang. Wit dem Ruse auf frobes Wiederschen im nächsten Jahre in der Kroppacker Schweiz entließ der Ganturmvart die Teilnehmer, die mittlerweile auf 2000 angewachsen waren u. nunmehr gum größten Teil zu Fuß wieder der Heimat zupilger-ten. Es woren Turver mit 5 und 6 Stunden-Märschen, die dieselbe Strede auf bem Rudwege nodimale burch wandern musten. Das Weiter war bereisch, obwohl der Himmel teilweise bewötst, gabs doch feine Störung, und es war eine schöne Wanderung inmitten unserer berr-lichen Deimat zur Gesundung des Menschen und Erziehung der heranwachsenden Jugend.)-(Rieberbrechen, 11. Mai. Am vergangenen Sonn-

tag weilte die 1. Mannschaft bes hiefigen F. K. Aleman-nia in Altendieg, um boselbst ein Berbandsspiel mit der gleichen Mannschaft des F. K. Altendies undsutra-gen. Tropdem Niederbrechen mit Ersah anwat, konnte es doch die flinke Altendiezer Mannschaft mit 3:0 schlagen. Auf dem hiefigen Sportplat frieste die 2. Mannschaft der Spielvereinigung Dieffirden gagen die 1. Rannschaft des lathol. Jünglingsbereins Rieberbrechen. Der spieltlichtigeren Eif Rieberbrechens gelang es mit

3:0 bas überlegen geführte Spiel für lich zu entlickeiben. :!: Eig. 12. Mai. Tom hiefigen Sportbevein waren am gefrigen Sonntage b Monnschaften zum Spiele an-getreten, die auch sämflich mit Erfolg ihren Texein ver-truten. Die 1. Monnschaft spielte mit Erfah für die Berteidigung gegen die gleiche Monnschaft des F. K. Kasiodia-Rossan, und somnte Eiz dei verkürzter Spiel-zelt mit 3:1 Toren gewinnen. Die 2. Monnschaft brachte ber 2. Mannschaft des F. A. 1919, Limburg eine Rieder-lage von 6:1 Toren dei. Mit 6:0 Toren siegte die 3. Wannschaft gegen die gleiche Mannschaft des F. A. Rassowia-Wassau. In Kuntel spielze die 1. und 2. Jugendmannschaft gegen die 2, und 3. Mannschaft des Spiel- und Sportvereins Runfel. Die 1. Jugendelf ge-wann mit 4:2 Toren und die 2. mit 3:2 Toren. An kommenden Gountag spielt auf dem hiefigen Sportplat unfere 1. Mannschaft gegen die 1. Mannschaft des F. A. Beistung. Beildung verfügt über eine gube Mannschaft. Bei der Spielftärke den beiden Gegner wird es ein sein intereffantes und fpannenbes Spiel geben.

) Berbandsspiele: 1. Mannschaften 1. Dimburger Fuhballft. 07 — Sportberein 11 R.-Cahnitein in Ems 1:1 (1:1). Bei 11 Mann farker Beteiligung Rieberichniteins kam Limburg den berdienten Sieg nicht er-ringen. 2. Mannschriem 1. Limburger F.-M. 07— Sportberein Roffedia Roffan in Kaffan: 4:0 (2:0) für Limburg. Limburgs Wittelkäufer der beite Mann auf bem Blat. Dicht viel noch ftand ihm der Mittelfiffrmer bessen Schuffreudigseit die ersten 3 Tore zu verdansen find. Aur durch Mangel an liebung blieb der bolle Er-folg Limbungs versagt, so lautet der Schlut, den man aus deiden Spielen zieden kann.

Bür ein Spielplatzeset. We in 500 beutschen Städten, so send am Sonntag vormittag auch in Berkin eine Kundgebung am Sonntag vormittag auch in Berkin eine Kundgebung der Sport- und Jugend- der eine Kundgebung galt. Isdis 30 000 junge Leute rücken mit Vannern und Ageln, auf denen zu lesen stand: "Gebt und Spielplähe, Bicht, Auft und Raum für die Lugend!" vor dem Reichstagsgedende au. Unterstaatssekretär Lewald sprach zu den Artikelpmern. Er sichte aus, das des deutsche Boif mer durch Krdeit gewesen könne, aber zu Jeiten müsse es auch Kräfte sammeln. Ihre Grodung solle die Jugend nicht auf Kammelplähen und in Kind, sondern unter freiem Himmel suchen. Reichsminister Koch sagend nicht auf feinen Reichstagskandiden und darunsfilm amsehen, ob er dem Spielplatzeseh, das seine Vareissache sei, seine Stimme geden wolke. Die Teilnehmer zogen unter Absingung von Wandersliedern rich House. " Gur ein Spielplangefes. 2Re in 500 beutichen

Gerichtliches.

)!(Limburg, 10. Mai. In der letten Schöffenge-Berhandlung tourben nochstehende Straffachen gur Berhandlung gebracht: Der Arbeiter Johann & von D wich beschuldigt im Dezember v. 36. 96 Pfund Rind-fleisch ohne Fleischkarte erworden und wieder verlauft zu haben. Es wurde ihm ein Strafbesehl von 200 Mark Gelbstrafe zugestellt, trogegen er Ginspruch erhob. Das Gericht ermäsigte die Gelbstrafe auf 50 M. — Die Ebefrau Adam B. geb. M. von H. war beschuldigt mit ihrem Ehemann und der Ehefrau Jakob B. von G. im Oktober

"Das kannst dur mir nicht sagen?" volterie der Rat. "Höre mal, du bist ein Kavitalrinozeros. Wimm es mir nicht übel. Da wird dir trgendwo wieder von einer Transuse ein Schürzenband oder Carichleifden iiber beine quabblige Seele geftrichen sein und darüber bist du aus dem Geleise ge fommen. Lag body die ollen Langbaarigen laufen!"

"Huber," fagte Dr. Merten ernft, "ich berbitte mir auf das entschiedenste, daß du so über ein Wefen sprickst, das meinem Herzen fast näher steht, wie meine selige Wutter. Die Dame, um die ich leide, steht so hoch über allen anderen Damen hier im Städten, daß sie ihr allzusammen nicht bas Sandwaffer reichen fönnen.

"Hin," schmingelte der Rat, "Junge, dein ber-dunkelter Berstand beginnt sich aufzuklären. Deine letten Worte find vielleicht schon gang vernünftig. Run fag mal, mein Lieber, wer ift biefe erguisite weibliche Größe? Tu es mir fimd, damit auch ich hingehe, ihr meine Huldigung darzubringen."

.Ich fagte dir ja schon," fiel Dr. Merten ungeduldig ein, "daß ich dir den Ramen nicht fagen

"Soll ich ibn dir denn fagen?" fragte ber Rat, indem er den Arzt lauernd anfab. "Suber," rief Dr. Merten, "beinige mich nicht bis zum Wahnfirm.

"Run, verdunkelt fich bein Geift icon wieder, mein Sohn," fragte ber Rat, indent er fich feste, "deshalb bitte ich dich, vertran mal erft beinen corpus delicti einem dauerhaften Sit an. Dein Herumtrampeln macht mich sonft konfus, Und

dann fprich mal in aller Bernunft mit mir. Dr. Merten feste fich bem Rat gegenüber in einen Seffel. Einige Augenblide fann er ickweigend bor fich bin. Dann begann er:

hierongmus, du bift mein beiter Freund. Du weißt, wie ich dich schätze und liebe. Willst du mich jest felbst gwingen, an dir gum Lumpen und Ber-

rafer zu werben?" (Fortfehung folgt.)

b. 38. gemeinschuftlich Lebensmittel namlich 44 Bfund Butter und 650 Eier in der hiefigen Umgegend aufge-fauft und höhere Preise dafür bezahlt als die festgesch-ten Preise und auch ohne die erforderliche Handelberlandnis hierzu gehabt zu heben. In der Verkandlung wurden die beiden lehgenammten zu je 100 K Geldfrafe verurdeilt; die heute vor Gericht erfchienene Ghefrau B. dagegen wurde freigesprochen, da ihr nichts schuldhaf-tes nachgewiesen werden konnte. — Dem Mehger Kars 2. bon 2. war gur Saft gelegt burch mehrere felbshänbige Sanblungen bom 12. 9, 3, und 18, 10, 7, 11, 1919 für Heisch weit höhere Breise als die seisgeschten gesoebert und genommen zu haben und staar 5 und 6 K das Ksund. Es wurde ihm ein Strasbescht über 8 Weden Essängnis und 10 000 K Geldstrase zugestellt. Auf den eingesegten Einspruch gegen den Strasbescht ermähigt das Gericht die Strase auf nur 2000 K Geldstrase. —2 Herren aus Ninchurg bathen am 25. 1. 20 und 29. L. 20. in L. dezid. O. an Somitagen mit Versonenkraft. wagen ohne beiherige Genehmigung Fahrten unternommen, ohne daß ein deingender Rotfall vorlag, wonach sie gegen die Berordnung des Regierungsprasident zu Kasiel vom 10. 11. 1919 verstoßen baben. Es wurde
ihnen beiden Strasbeschle von je 300 . Weldstrase nucestellt und der Krastwagen beschlagnahmt, worden verde Ginipruch erhoben. Das Gericht erfennt aber noch genauer Auflärung der Sochen auf weit höhere Strafen und zwar gegen D. auf 15 000 und gegen B. auf 10 000 Marf Geldstrofe. — Der frühere Eisenbahnarbeiter Karl L. und der Althändler Jasob E. beide von D. sollen im Dezember v. Is. in L. und D. fortgeseit handers Eisenteile pp. dem Eisenbahnfistus gehörig weggenom-men haben. Durch die Berhandlung wurde nur L. site idmibig befunden und zu 2 Wochen Gefüngnis berur-teilt. Der Angestagte E. wurde freigesprochen. — Det Delmüller Withelm D. von D. hatte einen Strasbeschi über 600 & Geldstrase erholten, weil er im Sommer 1919 fortgeseht Oelfrüchte, ohne Borlegung und Mö-nahme der Grlaudnidsscheine zur Berarbeitung ange-nommen hatte. Auf seinen Ginspruch gegen den Stras-besehl ermöhigte das Gericht die Geschtrose auf 100 &

of. Raffel, 12. Mai. Das Buchergericht bere handelte jurgit in einer Sthung gegen den Lomb-wirt Rabbe aus dem Kreis Homburg wegen gewerbse mäßigen Schleichhandels und Wuchers. Der Angeflagte batte in Raffel einen franbigen Abnehmerfreis für Butter, Mehl und andere wichtige Nahrungsmittel. Die Getter berkaufe er anfangs für 22 K, das Wehl für 3 K. Als er aber mit seinen Preisen immer mehr in die Höhe ging, wurde er von einer Abnehuerin angeseigt. Bor Gericht behauptete der Angestagte, er habe geigt. Bor Giericht behauptete der Angetlagte, er dane nur gelegentlich einer Dame — die übrigens als Zeugin geladen war — Lebensmittel zu "Stadipreisen" bes-fauft, die er in seinem eigenen Haushalt erübrigt habe. Das Buchergericht gewann sedoch den Eindruck, daß der Angeflagte Line ganze Reihe Häuser "abgeflappert" habe und ein gewerdsmäßiger Schleichhändler sei. Das Uo-teil lautete auf drei Ronate Gefanguis, 1500 A Geldstrafe und die üblichen Rebenstrafen.

Hr. Wiesbaben, 13. Mai. Wegen Bertriebs ungüchstiger Bilder verurteilte die Stroffammer den Kaufmannt Jiank Oesterreicher und den Reisenden Iosef Herzeberger, deide von hier zu Geldstrafen von 300 K bezw. 200 K.

Beureuth, 10. Mai. Der Zollinspelior Ochoner bon hier, ber in einem Wahmanfall feine Frau und feine Tochter mit Gewehrschuffen u. Beilhieben getotet botte,

ift für geiftengeftort erfiert worben, ebenfo ber guft morber Schauf, ber fürglich in Renfinbilein ein Schulmübchen ermorbete, und dem noch weitere Morde, bei Dammficht, in der Bfalg u. a. zur Laft gelegt

Nur solange Dorraft Neu eingetroffen:

Emige Tausend Meter

Flanelle

für Blusen und Bemden nur Mk. 18.- per Mefer

Knaben-Wasdı - Anzüge rein Leinen und Segeltuch 686

W. Sieberf

Telefon 283

Landauer u. Dogcarts, fowie leichte und ichwere Bagen ftehen gum Bertauf bei 7636

729999999999999999999999999999

Ferd. Stahl, Alt - Gifenhandl., Fridhofen.

Schablonen

für Maler und Anstreicher

Fla. Deckenbürsten

la. Weißpinsel

la. Oelbleiweiss, rein

la. Oelweiss für Innen und Außen

Ia. Lithoponweiss la Emaillelackweiss la. Möbellacke Ia. Terpentin, Sikkativ

sämtl. Farbwaren u. Pinsel empfiehlt das Farben-Geschäft

Arnet Nachf.

(Inh.: Max Büdel)

Limburg a. d. Lahn :: Telefon 211.

Schwiegerjohn Ur. 5.

Roman aus einer Rleinftabt bon Mloye Bufdmann, (Madibrud verboten.)

Bahrenbbeffen faß Dr. Merten in feinem Rimmer und ftarrie vor fich bin. Alle feine Gedanken wirbelten ibm burcheinander, daß er nicht ein noch aus für fie wußte. Es war ber reinfte Sperlingsschwarm, ber in seinem Kopf sein Unwesen trieb. Ich kann nicht! Ich darf nicht! war der Refrain, auf den die wirbelnden Unruhgafte immer wieder zurückfamen. Ach, und doch fühlte der Arzt, daß er nicht länger herr feines rebellischen Bergens bleiben könnte. Dete und mehr gewann in ihm die namenloje Schnfucht Ueberhand, die in feinem Innern nach jener schrie, an der in beifter Lieba jede Faser seines Herzens hing. Wie qualboll wurden baburch die Stunden, die er beim Rat gu-bringen mußte. Jeder Blid, jede Bewegung fetnerfeits mußte ja lauf und stürmisch ausrufen, was in Flammengluten fein Berg begehrte. Jebe Berührung ihrer Sand tonnte ben letten Reft der Wermunft wegblasen. Das durfte, das konnte nicht geschehen. Zum Linnp und Berräter durfte er an seinem Freunde Huber nicht werben. Was blieb ihm beim da anders übrig, als das Landbaus zu flieben? Dann nuchte er auch jede Bepeanung mit dem Rat flieben. Und follte das möglich sein, mußte er überhaupt fort von hier. Fort, und bas fobald

"Ja, fort, fort, fort!" rief er laut. Da war auch sein Entschluß schon gefaht. Er wollte zum Scheimrat geben und ihn bitten, fich sofort nach etvem neuen Affistenten umzuseben. Sollte er ihm lagen, er sei frank? Rein, das wollte er nicht sagen. Er wollte ihm fagen, daß fein Bater ihn fofort auf dem Gut benötige. Er musse iosort ab-reisen. Blas der Gebennrat dann wohl jagen werbe?! Ach, was follte er fagen? Ihm war alles, alles einerlei, was der Geheinnat sagen würde. Er muste und muste fort, follte er nicht wahnfinnig werben. Die denutjen bei seinem Bater wollte

er schaffen und arbeiten. So tobte und wüfete es in seinem Inneren, als der Arst energisch aufibrang und nach seinem Sute griff. In dem Augenblid fam der Rat Suber zu ihm berein. Beide prollten an der Tür gufammen,

"Schodichwerebrett und fein Ende, verfligter Junge, rennst mich ja an, als ob du mein fterblich Teil absolut in Grund und Boden treten wolltest. Was ift denn los? Menici, und wie fiehft du aus? Herrgott ja, da kann einem ja anaft und bongs werden. Sag mal, Freundchen geliebtes, es rap-pelt bei dir doch wohl nicht im Oberstübchen? Ober birgt das Gebäuse deines Geiftes sonft ein Leid?" politerte der Rat heraus.

Dr. Merten batte bei diefen Worten in etwa feine Faffung wieder gewonnen. Er fagte leife u.

"Dieronymus, ich bin frank."

Das bist du, mein Junge," bestätigte der Rat, das bift du. Nun marich ins Bett. Ach forge für Eisbeutel und Kamillentec. So einige Liter von dem Zeug im Leibe, das wird dich schon kurjeren."
"Unsinn, Freund," entgegnete der Arst mit mattem Lächeln. "Das nucht bei meinem Leiden

nicht. Ich will gum Geheimrat und mich abmel-

"Was willft du?" fragte ber Rat, der feinen Ohren nicht traute. "Id will mid abmelden, weil ich noch heute

bon bier fortgebe. "Bohin dem?" fragte der Rat erstaunt, "Nach Haus. Ich komme nie wieder hierher

"Menfch," rief ber Rat, "mm febe ich es. Du bift nicht nur total verriedt, nein, du bift foger fonfus, schwabblich im Oberstübchen, mit einem Wort, du bist meschugge. Komm, lea bich rubig, Romillentee tut es bei dir nicht. Rur Berge bon Eisbeuteln. Run sag mix aber doch einmal, marum willst du fort?"

"Das fann ich die nicht fagen."

Färbereiu. Chem. Reinigungsanstall Heinrich Wagner Nacht

Limburg a. d. L., Telefon 94. Annahmostellen: Frankfurtersraße, 31 u.37. Eschhöferweg 6

In das Sandelsregifter Abtlg. A Rr. 202 ist

die offene Sandelsgesellschaft Doefer und Schmidt mit dem Site in Limburg und als verfonlich haf-

tender Gefellschafter der Kaufmann Karl Boefer

und ber Tedmiter Abolf Schmidt, beibe in Lim-

burg eingetragen worden. Die Gesellschaft hat am 1. April 1920 begonnen. Zur Bertretung der Ge-sellschaft sind nur die beiden Gesellschafter gemein-

berfauft Donnerstag, ben 20. Mai bon vormittags

10 Uhr ab in der Birtichaft Beber in Dbers

baufen aus Försterei Cbershausen, Distrift 18a "Schweinskohf", 22a "Rodebaum", 30 b "Burmberg", 41 "Altscheuer", 44 "Schwalburg", 12a u. 13 "Langbanswiesenichtag", 17 "Oberes Stangenbols", 21a, 21 b und 19 "Untereis-Stangenhols", 82 "Lebmgrube", 38 "Robtestein", 10 b "Bildweißerrain" und "Sammelbieb" 1130 Rm. Buchen, 50 Rm. enderes Laubhols und 114 Rm. Rodelbelt.

50 Am. anderes Laubhols und 114 Am. Rabelhels Scheit und -Aniippel, 88 Am. Eichen- und Erlen

Reffer 3. Rt., 1353 Rim, Buchen-Reifer 3. Rt. aus Diftrift 38, 41, 44 und 66 a und 5,05 Set. Buchen-

Wellen aus Diftrift 63. Buchenscheit u. -Anüppel

Jagd-Verpachtung.

wird auf dem hiefigen Gemeindezimmer, die am 81. August 1921 fällige Jagd biefiger Gemeinde,

auf 9 Jahre öffentlich meiftbietend vervachtet.

(Bon ber Bahnftation Goldhaufen in 5 Minu-

Ruppach (Kr. Wefterburg), ben 10. Mai 1920

Die Zuckernot beseitigt!

Neu! Bedeutende Erfindung! Jedermann ist imstande,

sich wöchentlich 4-6 Pfund Traubenzucker aus Kar-

toffelschalen und etwas Drogen-Zutaten selbst herzu-

stellen. Brauchbarkeit wird garantiert! Preis des Re-

septes Mk 4 .- gegen Nachnahme. Zum Wiederver-

Carl Eckart, Frankfurt a. Main-Süd,

Launitzstraße 19.

Gine Angahl Betten fomplett, nugbaum

poliert, mehrere Bolftergarnituren (Cofa, a

Stühle und Seffel), biverfe Spiegel, Tep=

piche, Schräuse und einige Schreibtische, alles in bester, soliber Ausführung preiswert

Dieger Stuhlfabrif

J. Schnatz, Diez (Lahn).

Bedentende Zigarren=

Großhandlung Gudweftfalens

fucht

für ben Ober- und Unterwesterwald und angrengenben

Provifton. Domigil Limburg, Dieg ober Montabour,

Rur beftempfohlene Berren Die Erfolge verburgen

Oskar Klarner, Siegen

Berniprecher 849.

Annahmeftelle bei Frau

R. hartmann, Limburg, Reumartt Rr. 8,

Blilleebrefferei für Soch- und Flachbliffee.

gejucht für gutbezahlte Affordarbeit

oder Stundenlohn.

Bangefchäft Gidershoff,

Durchaus felbstänbig arbeitenber

ber mit ber Musführung erfitlaffiger Bagen- und

Mutomobil-Badierungen vertraut ift, wird für fofort bei guter Begahlung in bauernbe Stellung gefucht.

richten unter 7546,

Schriftliche Angebote find an bie Expedition gu

Danblerfunbichaft biefes Begirtes febr gut eingeführten

Die Sachen find gebraucht, jedoch voll-

Freitag, ben 28. Mai 1920, nachmittage 2 Uhr

davon 52 Seftar Wald

Der Jagdvorficher: Sen fes, Burgermeifteri

am ermächtigt.

Limburg, ben 1. Mai 1920

feilweise in größeren Losen,

umfaffend 295 Seftar,

kauf 25/50 Stück à Mk. 2.50.

ftanbig nen hergerichtet.

ten au erreichen.)

Das Amtogericht.

Herren-, Damen-u. Kindergarderobe zertrennt und unzertrennt, Stoffe jeden Gewebes, Plüsche, Möbelstoffe, Woll- und Baumwollgarne,

Leinen, Gardinen usw. in den haltbarsten und modernsten Farben

Sämtliche Aufträge werden schnellstens ausgeführt. — Trauersachen in 2 bis 3 Tagen. —

Herren-Damen-u.Kindergarderobe jeder Art,

Teppiche, Gardinen, Handschuhe, libettledern usw.

Aufdämpfen von Sammet-Kostümen, Aufbügeln von Herren- und Damen-Garderobe

Nähmafdinen, Nabeln, Del.

6dreibmafdinen, Sarbbänder.

Del. fonftiges Zubehör.

> Fahrradbereifungen, Flidgummi, Gummilöfung Carbid

Fenerzeug-Benzin,

Bentrifugenöl, Zojdenlampen-Batterien.

Med). Reparaturwertftatte für Dafdinen aller Art.

Mutomobile, Limburg. 0000000

Zichung 19 .- 21. Mal. Haupt- 75,000, 30,000 20,000 Mk. bares Geld.

Berliner Lose à 1 Mk., 5 Lose 5 Mk., Porto 40 Pf., 1 Liste 50 Pfg versend. Olücks - Kollekie Heh. Deecke, Kreuznach

Bfingftwunfc1 per, epa alteren Mabchens ober Bitme zweds Beirat. Off. unt. 7550 "Pfingft-wunich" mit Bilb, bas eventl. surudgefandt wirb,

diviegenheit Chrenfache

I. Bommer, 1002 Reumarft 7.



der wirkliche Gohlenfdug, gar, 4-lack. Halt-bark., elaft. jchüpt die Gohle vor Durcht., im-progn. die Gohle und lagt weber Ratte noch Röffe durch. Geprobt und bemaget. Bu baben i.b. einicht Geftate

Diesbaben. Bertriter gefricht Grobe Muswahl

in Tafel. u. Laubherben on 650 Marf aufwärte Full- und Mochofen dynara und emaillier empfiehlt (7571 Ratl Gifder, Eifenbandlung,

Sachenburg.

2 Angune für Jungen b. 12-14 Jahren, 2 Baar gute Schube, Rr. 40, 3u berfaufen.

fife fill fill Der junge Mann, melder am Montag nade mittag 4 Uhr meine Brief' tafche am Bilfett ber Bahn' hofewirtschaft mitnahm. mirb gebeten, fie ohne Gelb-inhalt gurud gufenben, ba Militarpapiere und Photo-grafien für ihn mertlos Abgugeben Babu. hofswirtichaftobergu fenben an 7/38. Reichemehr-Regt. Limburg (Lahn).

8903 für Schubmacher, Bader, Bagner u. a. bei gut empfohlenen tath. Meiftern Landedergiehnngehaus Berborn.

> Ein Lehrling mit gutem Schulgeugnis und guter hanbidrift jum 1. Juni gefucht. Gebr. Dewald, Leber- und Lebermaren-

Sachenburg. Guche fofort einen felbft. ftanbigen

bei hohem Lohn und guter Berpflegung. Johann Mooff Wolf,

Böhr. Braves tüchtiges Mädchen für alle Daularbeit fofort

Frau 3. Bodiing, Gifenhandlung

Braves Maddien tagsüber ober Stimben bei leichter Arbeit au gwei alten Leuten gei. Rab. Salgnaffe 213.

Dienstmadchen unb Anecht

ür Banbmirtichaft gefucht. Brildenvorftabt 10.

Properes, fleifiges Mädhen fir herrichaftl. Saus-

alt nach Bonn fofort efucht, eventl. wirb üngeres Madden angelernt. Reife wird vergütet. 7526 Grau Jabritbirettor Edimidt.

Bonn, Baumichul-allee 37.

Suche ein tuchtiges befdabigter, 40 Jahre alt, Dalismubigen ucht bie Befanntichaft eines gegen hoben Lohn. 7576 Frau Bielefeld, Alte Boft, Limburg.

Buverläffiges, tatholifches Mäddgen an bie Erp. b. Bl. Ber- filt alle Bausarbeiten fucht Brau Direttor Beder,

Diegerftraße 17. [6751 febr folide, fraftige Ar-beit, ftets vorrätig bei Daufe zur Erlernmathol. Bergutung bei Familien. anichluß. Rah. in b. Exped. b. Bl.

Schneiderin

gefucht. Lohn 7-8 Dit. pro Tag R. Brühl, Efchofermeg 6. Wegen Berbeiratung bes jetigen ein in Ruche und Daus erfahrenes alteres Brabden gefucht. 7478 Fran Steuerinip. Propping, Dranienfteinermeg 13,

Mäddgen Gran Jat. Bfeiffer Bme., Dies, Quifenftrote 10,

Rüchenmadchen gefucht. Gebalt laut Lohntarif.

23. Edjaller, Balaft Dotel, Madchen

fofort ober

Monatsmädden

SONDER-ANGE

aus Beständen vorm 1. April 1920, infolgedessen nur mit 8% des Banderolenwertes nachversteuert.

LUDWIG DEMUTH Grosshandlung in Tabakfabrikaten seit 1892 Limburg a.L. Parkstr.1, Fernruf 606

> Erstklassige Qualitäts-Fabrikate, aus rein überseeischen Tabaken hergestellt, 1/10, 1/20 und 1/40 Packungen, feine Façons u. elegante Aufmachungen,

Sortierte Lieferungen von Mk. 520.- bis Mk. 2000.- per 1000 Mustersendungen gegen Wertnachnahme, bei Referenzungabe ohne Nachnahme.

Zigarrenhändlern und Wiederverkäufern bestens empfehlen. Import. Fernruf 606. Telegramm-Adresse "Ludema". Export.

Kognak-Verschnitt u. Weinbrand, sowie Rhein- und Mosel-Weine liefert jedes Quantum zu den billigsten Tagespreisen

W. Schröder, Wein-Kommissionär, Wirges, Straße 6.

6996

Zahnpraxis

A. Schwörer, Dentist,

Hadamar, Borngasse II,

Telefon 37.

Sprechstunden:

Werktegs von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr. Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr.

neue Sendungen eingetroffen.

Pet. Joset schlag, Limburg L., Begirten einen burchaus tuchtigen bei ber Birte- und |



Bütten, Zuber, Eimer Buttermaschinen nicht unter 24 Jahren gegen feste Beguge ober

in allen Größen vorrätig. 1843 können und auf Dauerstellung rechnen, wollen Angebote mit Bebenstauf, Bild und Zeugnisabschriften einreichen unter M. G. 7592 an die Expedition Rarl Gemmer, Limburg, Ruferei, Muftrafe I. Rr. 4. Sinter ber Turub.

> Schirme, Spazierstöcke großte Auswahl, billige Preise.

Erste Limburger Schirmfabrik mit elektrischem Betrieb

Jean Kaiser Nachf., Limburg a. d. Lahn, Hospitalstraße Nr. 9.

Reparieren und Ueberziehen.

In ber Racht vom 8./9. ober 9./10. murbe von dem Tongrubenbetrieb "Erfenhof" Ransbach ein 18 cm breiter, 12,75 m langer, breifach genähter

Ledertreibriemen

eutwendet. - Bweddienliche Mitteilungen (Für Logis wird gesorgt.) 7411 werben belohnt. Bor Unfauf wird gewarnt.

Zongruben "Grienhof" G.m.b.S., Ronsbach Duisburg (Ruhrort), Fürft Bismardfir. 18.

Für Selbstversorger!

Bir verarbeiten in unferer mobern eingerich. teten Safermuble Safer und prima Floden und Grute. Floden refp. Grute tonnen fogleich mitgenommen werben.

Andernacher Mühlenwerle, 6. m. b. &., Andernad.

®&&&&&&&&&&

Edelstück

Cherry-Brandy"

empliehlt

noch zu vorteilhaften Preisen

Destillation und Likörfabrikation,

Limburg (Lahu), Diezerstraße 36.

Urstück

Goldstück

schmerzloses Plombieren, künstlicher Zahnersatz in Hautschuk reine Friedensware), Kronen, Brücken und Stiftzähne in Gold und Metall.

Schonendsie Behandlung. Mäßige Preise. Zahnpraxis,

Viganos Nachfolger W. Podlaszewski, Dentist

Limburg, Obere Schiede 10, L. Sprechstunden: von 8-61/2 Uhr, Sonn- und Feiertags von 8-2 Uhr.

"Schmerzlose Behandlung, ohne Operation, ohne Berufsstörung, bei Krampfadern, Bein-Geschwüren, Flechten, Plattfuß usw. Sprechstunden:

Limburg: Gasthof "Deutsches Haus", gegen-über dem Bahohof, Montag 2—6 Uhr.

Zwiebeln, geräucherte Lachsheringe

Franz Siebert Söhne,

Gin guberlaffiger

Zimmerleute oder Ginichaler für meine Anap!ader-Bauftelle gefucht.

> Fr. Jordan. Brühl, Beg. Röln.

Dr. Franke's Heilinstitut für

Marmelade.

frisch eingetroffen.

mehrere Maurer und einige

Dobal - Werke,

Maberes Expedition.

Frau &. Muller, Diegerftiage Rr. 42 L.

n Rindern and file leichte (7349 Baufarbet gefucht. Mah. Exped.

die in L

fchar fchlo auf teilt SHE

> 2 find

ins

Rohlen-Musgabe.

Die Musgabe von Bezugsforten für Riichen-Toblen findet im Rathone, Bimmer 4, itragen

meife wie folgt ftatt:

Bur bie Strafen mit den Anfangsbuchstaben Mu. B. Montag, 8-12 Ubr. Du. E. Montag, 3-6 Ubr.

Dienstag, 8—12 Uhr. Dienstag, 3—6 Uhr. In. A. Wittwoch, 8—12 Uhr. M. R. O u. B. Wittwoch, 3—6 Uhr. Donnerstag, 8-12 Ille.

3 11. Sch, Donnerstag, 3-6 Ubr. St. 11 u. 29, Freitag, 8-12 Ubr. Saushaltungen, die nur aus einer Berson be-steben und eigene Kniche baben, erhalten eine ge-

ringere Suteilung. Es wird an die Mitgabe eines Musweifes für Rinder, Dienftboten ufm, erinnert.

Limburg, ben 14. Mai 1920. Die Ortstohlenftelle.

Dienstag. Den 18. Wal 1920. Auftrieb bon 7 bis 9 Uhr vormittage. 7678 Limburg, ben 14. Mai 1920.

Der Magiftrat.

In das Handelsregister Abtig. A Nr. 208 ift bie Firma Bilbelm Dobus mit bem Gibe in Limburg und als deren Inhaber der Mechanifer Bilbelm Friedrich Mobus in Dies eingetragen worden. Limburg, den 1. Mai 1920

Das Amtogericht.

Spar= und Darlehuskasse e. 6. m. u. &.

Langendernbach. In unferer Generalberjammlung bom 9. Mai

1920 wurde die Umwandlung unferer Genoffenschaft in eine solche mit beschränfter Saftvflicht befchloffen. Desgleichen wurde der Geichaftsanteil auf 300 Mart, die Saftsumme für jeden Geschäfts-anteil auf 1000 Mart und die höchtzulästige Beteiligung von Geschäftsanteilen für jedes Mitglied auf 10 Std. feftgefest.

Bir bringen biefes hiermit unferen Glaubigern gur Renutnis mit der Aufforderung, fich bei uns gu melben, falls fie diefer Menderung wiberfprechen. Der Borftanb.

Befanntmachung.

Die für die Unmelbung von Borfriegsforderungen gegen Angebörige der vormals feindlichen Staaten England, Franfreich, Italien, Belgien, Griechenland u. Giam borgeichriebenen Bordrude find in den vorläufigen Diensträumen des Reichs-ausgleichsamtes, Zweigstelle Frankfurt a. Main, Redarstraße 9. jowie in der Handelstammer erhältlich. Dort werden auch die gedruckten Anweifungen für bie Ausfüllung der Borbrude ausgeneben.

Es wird wiederholt nachbriidlich darauf binge wiesen, das alle Anmeldungen bis aum 1. diejes Jahred zu erfolgen haben. Reichsausgleichsamt.

Bweigstelle: Frankfurt a. M. Dr. Rarlowa.

Ia. Cocosbesen. Schrubber. Abseifbürsten. Waschbürsten. Putztücher.

Putzartikel

empfiehlt

Arnet Nachf.

(Inh.: Max Büdel), Salzgasse 8.

Telefon 211 ••••••

Leder-Treibriemen

"Wormatia", ges. gesch. [7669 bestes Fabrikat, lief. vortellhaft B. Elbert, Riemenfabr., Worms.

10-12 tüchtige

für Rabe Mitena gefucht. Unterfunft und gute Berpflegung vorhanden. Lohn über Tarif. Del- weibe gelubite Boile.

Wilhelm Weil,

in Gifenbady. ********

DOKNDORF.

Sonntag, den 16. Mai 1920, nachmittags 1/.4 Uhr, zum letzten Male:

Insbesondere Schüler-Vorstellung. 811 vertaufen.

Eintritt für Volksschüler 0.75 Mk. " höhere Schüler 1,20 Mk.

Der Spielleiter.

Eigene Konditorel.

Sonntag, den 16. Mai von nachm. 4 Uhr

und abends 8 Uhr an:

Kapelle der Sicherheitspolizei Wellburg.

Apollo-Theater.

Von Samstag, den 15. bis Dienstag, den 18. Mai:

Drama in 4 Teilen mit Ellen Richter

als Militze,

Man bittetum abgezähltes Geld.

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt.

Lichtspiel-Theater ELZ.

Samstag, den 15. Mai u. Sonntag, den 16. Mai ab abends 8 Uhr:

Detektiv-Film in 4 Abteilungen mit

Ada van Ehlers in der Hauptrolle.

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt

Wer gibt **Mucker**

gegen Rartoffeln ? Offerten unter Rr. 7724 an die Expedition.

1 Baar neue, elegante, hohe Damenftiefel, (gelb mit fcmargem Lad) Broge 38 gu vertaufen. Obere Grabenftrafe 8, Eingang Tor.

Gleichstrom-Motore 220 Bolt, von 2-6 PS. fofort ab meinem Lager

lieferbar. 3. 3aftadt, Riebernhaufen i. Taunus,

Bahnhofftr. 109. Tel. 55. Starter, eifener Roch.

herd zu vertaufen. Da-felbst wirb eine gute Melb giege gu taufen gefucht. R. Groß, Sohn (Befterm.), Elettrigitätswert. 7707

Leinene Steh= u. Um= legfragen 40, 41, 42,

Schuhe Rr. 39, Waich=Angug

an verfaufen. Stefanshügel 4.

Gin faft neuer mittel. dwerer und ein gut erhaltener leichter

Ruh-Wagen

7688 gu vertaufen. Ernft Mnnich, Schmiebemeifter,

Birtenroth. bungen mabrend ben Pfingftfeiertagen bei Polier 1 Meter breit, Friebensmare, zu vertaufen. Franffurterftr. 46 L

Deute frijde leisch- und Leberwursi Rofifdlächteret unb

Speifehaus, Karl Burggraf, Limburg

Dogcart Achfe und Raber faft neu. Raf u. Doppelmafchine 7687 Dberweyer, Daus Rr. 5. gegen ganzichw. Seulen ob. 1 Paar Infanterie-Stiefel und einige Meter Bintrobe taufden. 7673

gute tragfähige Stoffe zu noch mässigen Preisen.

Franz Karl Hisgen, Montabaur.

> Sonntag bis 4 Uhr offen. 7687

Mehrere Eigenftämme,

Bagnerholz, zu vertaufen. Frau Diefenbach Bwe., Romborn. 7694

Bu berfaufen: Baar gute meiße Balb dube Dr. 37 und 1 Baar tarfe schwarze Frauen-halbschuhe Nr. 42. [7655 Unt. Schiebe 8, hinterhs. Beute eingetroffen: Lebend frifchen

In. Chellfifch ohne Ropf In. Rabeljau empfiehlt jum billigften Tagespreis Moot Stein, Limburg, Salzgaffe 3, Telefon 847.

15 Bentner prima Roggenftroh Johannes, Wallmerod, Mr. 7653 an die Exped. Riebertiefenbach

(Dberlahntreis), Daus Nr. 46. 7668 Gebe 15 Bib. Rartoffeln

für 1 Pfd.

Buder. Räheres Exped. Schwere Schuhmacher-Gebr. Gartenpumpe Auspuhmafdine gu ver neu; 1 Baar engl. Arbeits-

Bitheim Balbus, Baul Bibner, Bimburg. Bellingen b. Langenhahn.

Neumarkt 10.

Samstag, Sonntag, Montag,

Dientag:

in 5 Akten.

nord. Drama

ugendl. unt. 17 Jahren stder Eintritt verboten

D. Ingenieur, 25 3., mod. Bege die Befanntichaft fertig, mit Bubehor febr eines befferen tath.

Windchens. Wenn auch ohne größeres bitte Rudporto beifügen. Bermögen bech mit guter Ausstattung.

Diff, wenn möglich mit 31/2 PS, gute Bereifung. Bilb erbeten unt. 7667 an bie Exp. b. Bl. Strenge Ber- Sofer & Comibt, dwiegenheit jugefichert. Bilb wirb jurudgefanbt.

Pringitwunich. Bandwirts. Sohn, vermög., 30er Jahre, tath, gute Erscheinung, sucht auf bie-fem Wege bie Befanntich. eines nett. tath. verm. Fri. ju verlaufen. Heirat.

Ginheirat nicht ausgeschl.) Gefl. Bufchr. m. Bilb unt. 484 a. d. Exp. b. Bl. erbeten Berfdwiegenheit ehrenm. ugef. und verlangt.

Bu bertaufen: Drefdmajdine 60 II mageftattet mit 8 Schlagleiften, Batent . Gelbftein leger, Gaetheber und vierfacher Reinigung. Dazu Lang'iche Lofomobile 7 PS. Dreichmaschine nur 30 Bochen im Betrieb. Mues in febr gutem Bu-

Fr. Offerten u. Rr. 7597 an bie Geschäfteftelle.

Hosen

Stückware

beste Qualität empfiehlt

Franz Karl Hisgen,

Sonntag bis 4 Uhr offen.

herrenrad, Friebens-reifung M. 1450.reifung Dt. 1150 .-Damenrad, Friebens. mare, mit neuer Be-DR. 1000.retfung u vertaufen.

Gine faft neue Ririch. Brau Rarl Scheffler, Bridhofen

Beftermald). Schone ftarte Gemufe. faufen. Breilandpflangen alle Laud. u. Buderruben ju verlaufen empfichit 7715 M. Thul, Limburg,

Weiersteinftr. 19. 7706 fcube neu, ju vertaufen. ju vertaufen. Riederbrechen, Obertorftr. 6. [7654

le sono finis over - nodefutula.

A. Henne, Weiersteinstr. 15. (6408)

Gin faft neuer Grammophon

nit 76 Mufitstude Um tänbehalber zu vertaufen. hintermühlen, 705 Haus Nr. 21. Mehrere Bagen

Sägemehl 7681 hat abzugeben Georg Zeud, Feigenmühle, bei Saufen, Boft Langenbernbach.

Buterbaltener Rinder wagen mit Gummiberei ung zu vertaufen. 7685 Raberes Expedition. Gin faft neuer, mittel-

febwerer Ruhwagen gu vertaufen. 7642 Bofef Dallm,

Steinefreng (Beftermalb) Mngug, Größe 1,70 Mitr., taufen. Mah Exp.

Gine felbftfahrbare Motor - Bandfage Pfligert u Deinert, 5-6 ou verfaufen. 7656 Offerten unt bie Expedition. fucht auf biefem repariert, fofort betriebspreismert ju vertaufen. Off. unt. 7595 an bie Exp. b. Bl. Bei Anfragen

Sofer & Echmidt, Frantfurterftrage 68, Polifach 35,

3 P.S. Gleichftrom-Motor (neu) M.G. B. 220 B. mit Anlaffer Seepe, Betriebsleiter Montabaur, Zel. 105.

Ein fehr gut erhaltener Landaner owie ein faft neuer mitteldwerer Bauernwagen au verfaufen. Moolf Shaffer,

Duf. u. Bagenichmieberei Willmenrob. Leinvl Lade Terpentin Farben

Biniel fferiert billigft. 3. Bödling, Gifen. und Farbwaren, Daus- und Ruchengerate, Montabaur, RL Martt 9.

Brima Apfelwein blant, von Traubenwein faft nicht zu untericheiben , offeriert billigft.

Buftav Samm, Telefon 185.

Geräucherte Schellfische

frifch eingetroffen. Ed. Trombetta Nachf 7718 Barfüßerftraße 6.

Bwei Baar guterhaltene Damenichuhe, Größe 36 und Militar-Rleiber, fomare, mit neuer Be- wie Couhe, Große 42, pon 9-10.30 Uhr. RL Domtrepve 1, II.

Ber ftridt Damen-7718 jadett? Angebote m. Breis unter

Beife, hornlofe

Biege, bie bas zweite Dal ge-

Grabenftraße 10.

Bute frifchmeltende Biege Ced, (Beftermalb),

Daus Mr. 54 2.

Nordhäuser Rautabak

Driginal], gu Fabrifpreifen an Biebervertäufer abgu-

A. Bechtel, Limburg, Diezerftraße 18, I Telefon 409.

Dien, fl. Bolgfinderbett mit Matrage, Stehlampe ju verfauf. 749! Solsheimerftr. 82.

Gine Glude mit 11 Ruden ju vert Offheimermeg 11.

Gehr ichones, fraftiges, leißiges, jugfeftes Bierd Arbenner Raffe) für jeben

BBo fagt bie Exped. Pferd zu vertaufen. 30f. Muth, Gichhofen.

Jagdhund,

Baftwirt Ceelbach, Dberrob b. Glioff. Eine 10 Monat alte Wachtelhiindin

2 Läufer-Schweine je 1 Bentner ichwer, gu

vertaufen. Jean Briefter, Limburg.

Buchtschwein ju vertaufen. Buffingen, Hausnummer 94.

Eine Glude Boftfach 35, mit 14 Ruefen gu vert. fofort Elefon 408. [7612 Elg, Pfortengaffe 15 (7629 fofort in Ehrliches

> Dienstmädchen fofort gefucht. Diegerftraße 31.

Mädchen, in Ruche und Dausarbeit Rabe gefucht erfahren, gegen hoben Lohn gum balbigen Gin- an bie Exp. tritt gefucht.

Frau Fabritbirettor Riodenberg, Partitrage Braves

Mädchen Berpflegung jum 1. Juni Raberes Expedition.

Cofort fauberes Monatsmädchen

Ballgartenmeg 15 I. Dienitmädchen um Gintritt vom I. Juni ab gefucht. Raberes Expedition

und alterem Chepaar ein erfahrenes, fauberes Mädchen oder einfache Stütze für bie Ruche, fowie ein beiten befferes, im Raben erfabrenes Sausmadden jum 1. Juni ober 15. Juli gef. Off. an Frau G. Seimes,

Cronberg i. Zaunus. [7634 fuche ich ein tüchtiges, ein fcones burchaus zuverläffiges Mlleinmadden

Grau Bergrat Subn, werben. Dieg, Butfenftr. 25.

7675 alteres mädden gefucht, das in Ruche und Berlag Grantf. a. D. Schillerhof. 680

Bahnhofftr. 8.

Gran Dr. Bitt, Babamar. fer, die das zweite Mal ge auf einem Bilro tätig war, halt, 1 echt ledernes Por-[7876] lammt hat, eine Lege-Ente sucht tagsüber passende temonnaie mit Inhalt und und ein Enterich ju ver Beschäftigung, wilrbe fich Bhotographien. Der ehr-taufen. 7670 auch im Saushalt mitbe liche Finder wird gebeten, Saufen, Sausn. 3. tätigen. Gefl. Angebote bieselbe gegen hohe Be-

> *Yenrmada*en mit guter Schulbilbung, aus achtbarer Familie foort gefucht. Gottfried Chaefer,

> > Fahrräber.

Tüchtiges, tathol. Dienstmädchen

jum fofortigen Gintritt go Fran Wilh. Lehnard, Limburg, Rornmartt 1. Braulein fucht Stel-

lung ausmarts im Beichaft und Betätigung für Daus-halt. Familienanschl. erm. Auf Geb. wird n. gefeben. Mäh. Exped.

Junger Gartner, fucht Befchäftig, in allen Carten-arbeiten. Bu erfragen in ber Expedition. 7710

Berwalter,

verh. ohne Anhang fucht fofort ober per 1. Juni Stellung. Gute Beugniffe und Refr. find porhanben. Raution fann geftellt merb. Offerten unter Rr. 7644 Betrieb geeignet, vertauflich. an die Expedition.

Braver

Frijent-Lebrling fofort gefucht. Unton Brudmann, Frifeur, Limburg.

Spenglergefelle, melder Reuer, fcmargeftreifter ungelernt, preiswert ju ver- arbeiten bewandert ift, 7645 fofort gefucht. Graupfortftrage 9

Unverh. felbftanb. Anechit

fucht Stellung. Offerten unter 7624 an

Derr münicht ichriftliche Arbeit (ohne Schreibmaichine oberBertrauensftelle. Bar im Bezirtst. u. Boftprü-fungsftelle. Auf bobe Be-folbung wirb nicht gefehen. Angebote unt. 7487 an bie Egp. b. Bl.

3mei tüchtige Unitreicher fomte ein

Lehrling fofort gefucht; letterer legterer Baufe erhalten Johann Gg. Burggraf, Anftreichermeifter, Debrn.

Beffere Melteres, zuverläffiges 3.3immer-Bohnung mit Ruche- und Bubehor in Limburg ober nachfter

> Offerten erb. unt. 7650 Möbl. Zimmer zu vermieten.

Wo fagt bie Expedition. Gutes, größeres, minter-#ommo# möbliertes Zimmer welches ichon gebient hat, von alterem Berrn befter gegen guten Lohn und gute Rreife, ohne Umgang ober ftorenbe Gewohnheiten, ge-

> 7475 an bie Expeb. Wer taufcht 2 ob. 3 Bimmerwohnung geg. 3 gim-wohnung. Off. u. A. 7674 an bie Expedition.

ucht. Schriftl. Angeb. unt.

3-3immer-Wohnung 7692 foldse au taufden gefucht. Off. u. 7539 a. d. Exp.

Gur herrichaftl. Daushalt Buche ein Gut ju pachten ober zu taufen von 30 bis 120 Morgen. Befiger tann eventl mob-

> Offerten an Beinrich Bitton, Meggermeifter, Rennerob, Wefterm.

Dans gegen guten Lohn. 7672 fowie Gut tauflich ju er-Angebote unter Rr. 7536

Züchtiges Madden, an bie Erpeb. bes Blattes. Daufern gebient hat, bet Ber bertauft fein Saus bob. Lohn per fof. gefucht. ev. mit gut. Gefcaft ob. fonit gunft. Grundftude? jonit günit. Grunbftude? Bir juchen für gabir. Räufer Objette all. Arten. Sum 1. Auguft ein Angebote bireft v. Gelbftteres 7666 pertaufern erbet, an ben Grundftude.Dfferten.

Um Mittwoch im Buge 4,40, Wagennummer 8942 20 jahr. traft. Madden, 4. Klaffe eine Sandtafche bas 1 1/4 Jahr bie Sanbels- abhanden gefommen ichule besucht hat, auch ichon gefnüpft, ichwarz, mit In-

> am Donnerstag abend aus ber Rinovorstellung verfebentlich einen falfchen 7625 Damenichirm mitgenommen hat, wird um Rud. gabe an bas Apollotheater erfucht.

Rahmaschinen und

orten, fowie Gellerie., Gine frifdmeltenbe Biege unt F. R. 7496 an bie Ge lohnung abzugeben in ber auch u. Zuderruben ju verlaufen 7701 ichaftsftelle b. Beitg. Expeb. b. Bl. 7646 Das Fraulein, welches

Bum 1. ober 15. Juni Mue, ober Stadt Limburg

Moderne Schirme für Sonne und Regen, Spazierstöcke

J. BELZERW Filiale der Leipziger Schirm-Fabrik G. A. Strieder,

Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Hospitalstrasse 17.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag meinen lieben Gatten, unsern treubesorgten Vater, Schwiegervater, Großvater, den Herrn

Anton Schiebener

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, ôfters gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im 60. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefer Trauer:

Frau Anton Schlebener geb. Weier und Kinder.

Niederbrechen, Eppstein, Hamburg, den 13. Mai 1920.

Die Beerdigung findet Sonntag mittag 1º/4Uhr vom Sterbehause, Sackgasse, aus statt. Das felerliche Totenamt ist Montag morgen 6º/4 Uhr.

Dankfagung.

Mit bie vielen Beweife herglicher Teilnahme beim Binicheiben unferes nun in Gott rubenben lieben Cohnes und Brubers

Allbert Schoth

fagen wir allen innigen Dant.

Befonbers banten mir für bie vielen fconen Rrangfpenben und geftifteten bl. Deffen, bem verehrl. Reichswehr Batl, feinen Rameraben vom Durchgangslager fowie feinen Schulkameraben fur bas ehrenbe Grabgeleite und ben ehrm. Schweftern vom St. Bingeng-Dofpital für die liebevolle Bflege.

Familie Jojef Schoth.

116

Limburg, ben 15. Mai 1920. 7502

Statt Karten!

Mina Weyrauch Emil Zimmermann

Brauereibesitzer

Verlobte

Höchst a. Main Limburg (Lahn) 15. Mai 1920. 7647

Statt Karten!

Trudel Sternberg Arthur Lehmann

Verlobte

Limburg (Lahn) Hospitalstraße 11.

Berlin Kurfürstendamm.

Mai 1920.

Zu Hause: 29, und 30, Mai.

Turnhalle Limbura. Countag, ben 16. Dai von 3 Uhr ab:

Tanz =

Marl Eppstein.

Auf nach Ablbach!

Georg Weißer gutbefeute

ftatt. Es labet freundlichft ein

Sportverein , Edelweiß",

Ahlbach.

Bon tinbertofem boberen Beamten foone 3 Simmer-Bohnung in Wiesbaden gegen 8-4 Bimmer - Wohnung in Bimburg gu taufden gejucht. Offerten unter 7664 an bie Egpeb. b. BL.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 4 Uhr meine liebe Schwester, unsere Tante und Großtante, Fräulein

nach schwerem Leiden, öfter versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im Alter von nahezu 76 Jahren zu sich abzurufen.

Um stille Teilnahme bittet

Wilhelm Metz.

Hadamar, den 14. Mai 1920.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag, den 16, Mal, nach dem Hochamte von Schulgasse 1 aus. Das Seelenamt ist am Dienstag 6.45 Uhr in der Pfarridrche.

Heute entschlief nach langem, schweren Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Schwager und Onkel, Herr

Heinrich Kahn

im 69. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen I. d. N.:

Frau Heinr. Kahn Wwe.

Hadamar, den 14. Mai 1920.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 16. Mai, mittags

Statt Karten!

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Ableben unseres teuren Gatten und Vaters, des Herrn

von allen Seiten zu Teil geworden sind, sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

> Die trauernden Hinterbliebenen in deren Namen:

Frau Sanitätsrat Dr. Müller.

Wallmerod, den 14. Mai 1920.

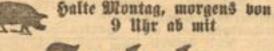
Securitas

Feuer - Berficherungs Attien - Gef. in Berlin Attien Rapital: 4000 000 BRt.

Bir haben unfere Saupt. Mgentur für Simburg und Umgegenb

Conntag, Den 16. Mai findet im Cantoau Deren Rail Rittler, Limburg, Sadgaffe 18

Derfelbe halt fich jum Abichlug von Jeuer- 20. Berficherungen beftens empfohlen.



am Bahnhof Wefterburg Karl Lindlar, Meudt, Telefon 30.

Grifder Rabeljau (ohne Ropf) la. Rübentrout

Beringe (große), Stite 1.40 Dt.

Echte Burbone-Banille

Rafao, Raffee (rob und gebr.) Erbien, Bohnen, Meis, Soba, la. Bugtücher empfiehlt

Jof. Fiebig, Diegerftrage 16 Telefon 876.

Nach Dehrn!

Wo gehen wir Sonntag hin?

Dort hält der "Sängerbund" sein diesjähriges

Von 2 Uhr Tanzbelustigung ab im Walde, abends im Saale Schuld.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Reichswehr-Regiments 36.

Während den Pausen: Gesangsvorträge.

Für Spelsen und Getränke am Platze ist bestens gesorgt.

Der Festplatz

7700

liegt fünf Minuten von der Haltestelle der Motorboote

Durch günstige Einkäufe auf der Leipziger Herbst-Messe bin Ich in der Lage meine gediegenen Schuhwaren zu annehmbaren Preisen zu verkaufen und empfehle

Herren-Sonntags-Schuhe 40—46 140, 165, 185, 225, 300.«

Damen-Hochschäften in schwarz

125, 150, 175, 225.4 Damen-Schnürstlefel 110.125.145.175.225.« Damen-Halbschuhe

Kinder-Stiefel in schwarz und farbig 85, 95, 115, 125.« 59, 70, 75, 85, 95, 115.«

Ferner: Weiße Schuhe in allen Größen zu mißigen Preisen.

Louis Nies, Hadamar.

Mein Geschäft ist am Sonntag, den 16. Mai bis 6 Uhr geöffnet.

Wiesenstraße 2, bei der Holzheimerstraße 694

offeriert sofort ab Lager lieferbar:



Gras- v. Getreldemäher, Heuwender, Heurechen, Hack- u. Häulelollüge. Orig. Sack'sche Wendepllüge, Kartoffel-Erntemaschinen. Zentritugen, Bulleriasser in grosser Auswahl,

Jauchepumpen (mit nachstellbaren Dichtungskolben), Schrotmühlen.

Reparatur-Werkstätte mit elektr. Betrieb für sämtl. landw. Geräte, auch können

solche jetzt noch prompt ausgeführt werden und bitten daher um baldige Anmeldung.

8696969696969698 Feldgrauer

Limburg

Berniprecher 144

mit Wefte noch wie neu, fomie ein Anaben= Fahrrad

mit neuer Bereifung noch wie neu, alles Friebensware billig ju vertaufen. Beter Friedrich, Weibenhahn (Wefterwalb).

Eine Glude

Rornmartt 1 mit 15 Ruden gu vertaufen. menot, Dausnummer 149.

mehr Bentra

> 130 Mai Gle chen ber ne Habler Infolg Dege

Raffel

Kafuli

berbat RHIPPIN Maine ren la taillor

Bling treten De bes D rämbe mutffol bell fortar erneu uferto Willin.

and) i femnt mittel biblo wadsi 思

Burg Sc Weitf ameri ftehen beileit munt Raifer

Lud Thei Id v gen ! More